



SENDENHORST

Auf der Berufsinformationsmesse Ende August ist die Sozialstation BHD zum ersten Mal vertreten. SEITE 5



DRENSTEINFURT

Der zweite Bauabschnitt des Malteserstifts St. Marien steht. Die Bewohner können einziehen. SEITE 7



SPORT

Mit Trainer Hubert Terbeck startet die SG Sendenhorst am Sonntag gegen Hoetmar in die neue Saison. SEITE 4

Dreingau Zeitung

104. Jahrgang / Nr. 62 / H02498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 8. August 2009

Das lokale Wetter

Samstag: vormittags noch einigermaßen sonnig, später Gewitter, bis 27 Grad
Sonntag: erst bedeckt und regnerisch, am Nachmittag auch mal sonnig, bis 26 Grad
Montag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, es bleibt aber trocken, bis 24 Grad
Dienstag: ähnlich wie gestern, bis 22 Grad
Pollen: Gräser, Wegerich, Beifuß



Wir wollen Ihren „Alten“!



Beim Kauf eines Opel
Corsa*
inkl. Klimaanlage und Radio/CD
rechnen wir Ihnen mindestens

2.700,-€
für Ihren Gebrauchtwagen an! **

Endspurt + 2.500,-€
staatliche Umweltprämie***!

*** Umweltprämie erhalten Sie vom Staat: Ihr Altfahrzeug muss mindestens 1 Jahr auf Sie, den Käufer, zugelassen sein und mindestens 9 Jahre alt sein. Gilt nur für Privatpersonen.
*1.0 TWINPORT ecoFLEX 44 kW (60 PS), Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 5,6 l/100 km, innerorts: 7,3 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km; CO-Emissionen, kombiniert: 134 g/km (gemäß 1999/100/EG). **Ihr Fahrzeug ist mindestens 6 Monate auf Sie, den Käufer, zugelassen. Von UPE aus. Abbildung zeigt Sonderausstattung!

Ihr Opel Partner seit 1982!

Rosendahl

Autohaus GmbH

59387 Ascheberg (an der B58)

Steinfurter Straße 68

Telefon 0 25 93 / 78 94

www.autohaus-rosendahl.de

TV HiFi Video Handy's

Sat Technik DSL

ISDN Telefonanlagen

Wir bringen Sie ins Internet!

Annahmestelle für

ISDN-, DSL-Anträge.

Beratung - Verkauf

Montage - Service

EP: Närmann

TV, Video, HiFi, Sat.-Technik, Telekom

48317 Drensteinfurt, Marienstraße 15

Telefon 0 25 08 / 98 41 61

24 Stunden shoppen unter www.ep-naermann.de

ElectronicPartner 6.000 x in Europa

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Eininkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungseinkünften.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle Thomas Eickholt

Pastors Garten 15, 48317 Drensteinfurt

Mobile 0176/54 53 74 00

thomas.eickholt@vth.de

gegründet und zertifiziert

ABSCHIED KANN AUCH »ANDERS« SEIN

Martin Huerkamp

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst und Hoetmar.

DAS BESTATTUNGSHAUS

HUERKAMP

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16

Tel. Warendorf 02387/91 96 50

Tel. Drensteinfurt 02526/99 97 16

Infos: www.huerkamp.eu

amigos

Jeden Sonntag

amigos Frühstück

ab 9 Uhr freitags

Freitagsfrühstück inkl. Kaffee, Tee, Kakao & Orangensaft für 9,90 €

Eintritt 2 € (inkl. 1 € Spende)

amigos ist ein Projekt der

Freiwilligen der

Freiwilligen der

Freiwilligen der

Freiwilligen der

Freiwilligen der



Welchen unrealistischen Wunsch hat ein Bürgermeisterkandidat? Über welches Buch würde er sich zum Geburtstag freuen? Wo verbringt er am liebsten einen freien Nachmittag? Dr. Norbert Tschirpke (FDP) hat es uns verraten. Und zwar in einer Umgebung, die für ihn fast schon so etwas wie ein zweites Zuhause ist: das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm. Mit dabei waren auch seine beiden Kinder, Viktoria (17) und Vinzent (11). Wie der Mann, der am 30. August zu Drensteinfurts Erstem Bürger gewählt werden will, privat ist, lesen Sie auf Seite 3. Foto: ne

Auf Papier verewigt

Kathrin Teutenberg malt am Trabrenntag eines der Siegerperde

Ahlen/Drensteinfurt • Schon in der Grundschule merkte Kathrin Teutenberg, dass sie etwas kann, was andere nicht können. Wenn die Kinder im Kunstunterricht die Aufgabe bekamen, etwas zu zeichnen, dann waren Kathrin Teutenbergs Bilder immer besonders detailliert, besonders lebensecht – besonders schön.

Mittlerweile hat die Ahlenerin ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie zeichnet alles und jeden, „aber am liebsten etwas Lebendiges.“ Und das wird sie auch am Renntag in Drensteinfurt tun. Denn eins ihrer Bilder wird an diesem Tag als Preis überreicht.

Norbert Blum, sportlicher Leiter des Rennvereins Drensteinfurt, hat die junge Künstlerin und ihre Zeichnungen auf einer Hundeaussstellung in Dinslaken entdeckt und sie vom Fleck weg für den Trabrenntag am 16. August verpflichtet. „Einen solchen Preis haben wir bei unserem Renntag noch nie vergeben können“, meint Blum, „das ist schon etwas ganz Besonderes.“

Viel Persönlichkeit

50 mal 70 Zentimeter wird das Bild vom Siegerpferd, das Kathrin Teutenberg nach einer Fotovorlage malen wird, am Ende messen. Dabei hofft sie, dass es nicht nur bei

der Begegnung mit dem Foto bleibt, sondern dass sie vorher auch einen persönlichen Kontakt zu dem Vierbeiner aufbauen kann. Denn aus Erfahrung hat die 29-Jährige gelernt: „Das Zeichnen macht am meisten Spaß, wenn man das Tier oder den Menschen kennen gelernt hat, eine Beziehung aufbauen konnte. Dann fließt viel mehr Persönlichkeit in das Bild mit ein.“

„Um die Festtage herum habe ich besonders viel zu tun. Dann brennt der Stift.“

Kathrin Teutenberg

Zehn bis 20 Stunden braucht die zweifache Mutter für ein solches Porträt – deshalb wird es am Renntag dem Sieger auch noch nicht direkt überreicht werden können. „Aber ich fange schon vor Ort mit den ersten Skizzen an, sodass die Besucher mir dabei über die Schulter schauen können.“

Sowieso werden Kathrin Teutenberg und ihr Mann Karsten, der sie und ihr künstlerisches Talent stets unterstützt hat, am Sonntag mit ihrem Ausstellungsstand an der Rennbahn stehen. Denn in den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Zeichnungen angesammelt, die es verdient haben, der

Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Besonders stolz ist die Ahlenerin auf ihr Bild eines Orang-Utan-Babys, aber auch die Töchter Virginia (8) und Julia (5) oder die beiden Dackel Willi und Nina dürfen schon Modell stehen.

Bekannt machen

Mit der Zeit fasst Kathrin Teutenberg so langsam Fuß in der Branche. Durch die Präsenz auf zahlreichen Tieraussstellungen macht sie sich und ihre Werke bekannt, kommt mit neuen Kunden in Kontakt. „Was ich außerdem für die Zukunft anstrebe, ist das Zeichnen von Hochzeitspaaren“, erzählt sie. Darauf sei sie durch die Goldhochzeit ihrer Schwiegereltern vor einiger Zeit gekommen. „Ich habe ein altes Hochzeitsfoto von damals abgezeichnet und auf die Einladungskarten gedruckt.“ Die Familie sei begeistert gewesen.

Kathrin Teutenberg hat für sich eine Nische gefunden, in der ihre Kunst nicht brotlos bleiben muss. Von ihrem Talent können sich die Besucher des Renntags am 16. August überzeugen. Und vielleicht sogar das eine oder andere Foto mitbringen, damit bald auch bei ihnen zu Hause ein echter Teutenberg an der Wand hängt. • ne

www.kathrin-teutenberg.de

www.rennverein-drensteinfurt.de



Die Ahlenerin Kathrin Teutenberg hat auch schon ihre beiden Töchter Virginia und Julia auf Papier verewigt. Ganz besonders stolz ist sie auf ihre Zeichnung eines kleinen Orang-Utan-Babys. Foto: Evering



Hammur Str. 15 - 48317 Drensteinfurt - Tel. 02508/1261

„NEU“
Mittagstisch zum Mitnehmen aus unserer „Heißen Theke“ in der Woche vom 11.08.09 - 14.08.09

Dienstag
Bratrispe mit Salzkartoffeln und Blumenkohl **5.50 €**

Mittwoch
Broccoli-Pfanne mit Nudeln **5.50 €**

Donnerstag
Kasseler Rollbraten mit Kartoffelpüree und Rotkohl **5.50 €**

Reitersuppe **3.50 €**

Freitag
Lasagne **3.90 €**

Festhalle
für 50 - 200 Personen
www.festhalle-volkmar.de
Tel. 0 25 08 / 14 34

HERZLICH WILLKOMMEN AUF DER RENNBahn DRENSTEINFURT

Sonntag, 16.8.2009



12 faszinierende Trabrennen

Eurocup der Amateure



Beginn 11 Uhr: im Vorprogramm „Windhundrennen“ 13 Uhr: Begrüßung und Aktiven Talk

Start für's erste Rennen: 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Merkblatt

Samstag

•19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Drensteinfurt

•9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer, Sendenhorster Straße 6
•10 Uhr: Jungesellenschützenfest, Messe in der Pfarrkirche;
13 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Marktplatz; 14.30 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal; ab 15 Uhr: Königsschießen; ca. 18 Uhr: Königsproklamation; 19.30 Uhr: Abholen von Königspaar und Hofstaat; ab 20 Uhr: großer Festball
•19 Uhr: KAB, Besuch der „Anatevka“-Aufführung auf der Waldbühne Hamm-Hessen, ab Landsbergplatz

Rinkerode

•11 Uhr: Heimatverein, Besuch des Familientages auf dem Landgestüt in Warendorf, ab Raiffeisenmarkt
•15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff für Mädchen und Jungen ab acht Jahren, Jugendheim

Walstedde

•14.30 Uhr: KLJB, Dorfallye, ab Pfarrheim

Sonntag

Drensteinfurt

•10.30 Uhr: Jungesellenschützenfest, Abholen des Königs zum Frühschoppen mit Ehrungen; 14 Uhr: Stimmungsmusik im Festzelt; 17.30 Uhr: Großer Festzug mit Königspaar, Hofstaat und den Gastvereinen, Parademarsch vor der Alten Post; 19 Uhr: Großer Festball; 21.30 Uhr: Polonaise mit Großem Zapfenstreich und Feuerwerk
•17 Uhr: Bauernschützen St. Michael, Treff zum Fest der Jungesellen, vor dem Festzelt
•19 Uhr: Zirkus Zapp Zarap, Gottesdienst, Zirkuszelt am Trinkgut (Bürener Straße)

Ameke/Mersch

•11 Uhr: Zirkusschützenverein St. Johannes, Vorstandssitzung, Gasthaus Volking

Albersloh

•10.45-13 Uhr: Jugendtreff, Pfarrzentrum

Montag

Drensteinfurt

•14 Uhr: „Liebe, Sex und so“, Informationsveranstaltung der Aids-Hilfe Ahlen und donum vitae, Erilbad
•18.30 Uhr: Finguralchor, Probe, ev. Gemeindehaus
•19.30 Uhr: Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
•19.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Vorstandssitzung, A. Pfarrhaus
•20 Uhr: MGv, Probe, Vereinslokal Zur Werse
•20 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Gemeindehaus

Rinkerode

•8 Uhr: Männergemeinschaft, fährt in das Osnaabrücker Land, ab Genossenschaft
•19 Uhr: Kolping-Blasorchester, Probe, Pfarrzentrum
•19.30-21.30 Uhr: Spielmannszug, Probe, Grundschule

Walstedde

•15 Uhr: Gruppe 60plus, geselliger Nachmittags, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

•16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer geöffnet, Südstraße

Gottesdienste

Katholisch

•St. Regina, Drensteinfurt: Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse, Sonntag um 11 Uhr Hochamt.
•St. Pankratius, Rinkerode: Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse, Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.
•St. Lambertus, Walstedde: Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
•St. Georg, Ameke: Sonntag um 10 Uhr Hl. Messe.
•St. Martin, Sendenhorst: Samstag um 16.30 Uhr Rosenkranzgebet, 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Hl. Messe.
•Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst: Samstag um 9 Uhr Hl. Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Hl. Messe.
•St. Ludgerus, Albersloh: Samstag um 15 Uhr Tauffeier, um 18.30 Uhr Vorabendmesse, Sonntag um 9.30 Uhr „Feldmesse“ auf Gut Berli.

Evangelisch

•Martinskirche, Drensteinfurt: Sonntag um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, um 19 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Zirkuszelt an der Bürener Straße.
•Friedenskirche, Rinkerode: kein eigener Gottesdienst.
•Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde: Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
•Friedenskirche, Sendenhorst: Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf Bonnes Wiese.
•Gnadengemeinde, Albersloh: Samstag um 17 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel.

Albersloh

•8 Uhr: kfd, Monatsmesse mit anschl. Frühstück, Pfarrkirche und Pfarrzentrum
•19.30 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum

Dienstag

Drensteinfurt

•17-19 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
•18-19.30 Uhr: Malteserjugend (14-16 Jahre), Gruppenstunde, Malteserunterkunft
•19 Uhr: „Choralschola St. Regina“, Probe, Altes Pfarrhaus
•19.30 Uhr: kfd, Teamsitzung, Altes Pfarrhaus
•20 Uhr: Vokalensemble der St. Regina-Pfarrei, Probe, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

•15 Uhr: Seniorentreff, Pfarrzentrum
•19 Uhr: Frauenchor, Probe, Gaststätte Lüningsmeyer

Walstedde

•18 Uhr: kfd, Schwimmen Solebad Werne, ab Remmert
•20 Uhr: kfd-Werkstatt „zwischen Himmel und Erde“, Pfarrheim

Sendenhorst

•9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Südstraße
•15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Pavillon der Teigelkamp-Hauptschule
•19 Uhr: SPD, Familienforum, JGH Himmelreich

Albersloh

•14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
•19.45 Uhr: Kirchenchor St. Ludgerus, Probe im Pfarrzentrum

Mittwoch

Drensteinfurt

•18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche
•19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
•20 Uhr: Chor „conTAKT“, Probe, St. Regina-Kirche
•20 Uhr: Posaunenchor, Probenabend im ev. Gemeindehaus
•20 Uhr: Bündnisgrüne, Dokumentarfilmband „Let's make money“, Alte Post

Rinkerode

•17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
•19 Uhr: kfd-Leerzadien, Fahrradrouten, ab Dorfplatz

Walstedde

•20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

•8.30 Uhr: CDU, Familienausflug zum Vechtesee bei Nordhorn, ab Hallenbad
•15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
•15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

•8.40 Uhr: CDU, Familienausflug zum Vechtesee bei Nordhorn, ab Teckelschlaut
•14-16 Uhr: Kinder-Bibel-Nachmittag „Der Schatz im Acker“, Gnadengemeinde



„Staudammmbau“ hieß ein Workshop, der bei den Teilnehmern der Sommer-Kinder-Ferienfreizeit (SKiFF) vergangene Woche besonders gut ankam (Foto). Eine andere Gruppe besichtigte währenddessen die Bilsleinhöhle in Warstein. Wieder andere blieben vor Ort, um Freundschaftsbänder zu knüpfen, zu basteln oder Völkerball und Fußball zu spielen. Von ihrer Nachtwanderung kehrten die Kinder dann am gleichen Abend müde in ihre Unterkunft in Beleeke im Sauerland zurück. Die Teamer hatten dafür zuvor den Wald unter anderem mit Grablichtern gruselig präpariert.

Foto: pr

Bei einer angenehmen Wassertemperatur von 28 Grad erfrischte sich am Donnerstagabend im Drensteinfurter Erilbad 1320 Badegäste von einem der heißesten Tage des Jahres. Wegen des anhaltend guten Wetters hatte die Badleitung kurzfristig beschlossen, ein zweites Nachtschwimmen in dieser Saison einzuschleppen. „Für die Kinder in Drensteinfurt ist das Nachtschwimmen ganz klar ein Höhepunkt“, freute sich Bademeister Andreas Willwett über den großen Andrang. „So muss das sein. Der Aufwand muss sich schließlich lohnen.“ Um die Sicherheit der Badegäste zu gewähren, hatte Willwett vier Helfer der DLRG zur Verstärkung eingeladen. Eine Musikanlage sorgte für Stimmung bei den Schwimmern.

Text/Foto: cpl



Wichtige Rufnummern

•Ärztlicher Notdienst am Wochenende für Drensteinfurt, Walstedde, Sendenhorst und Albersloh: ☎ (02508) 994102; für Rinkerode ☎ (02501) 19292; Augenärztlicher Notdienst: ☎ (02382) 83338; Zahnärztlicher Notdienst: ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); Apothekennotdienst: ☎ (02508) 999 1899 und im Internet unter www.apotheken-notdienstkalender.de
•Tierärztlicher Notdienst: Drensteinfurt: ☎ (02508) 984082 (Praxis Timpe, ggf. Anrufbeantworter); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 83333
•Polizei: ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 965-0
•Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden) Drensteinfurt/Walstedde: Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; Rinkerode: Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; Sendenhorst: Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; Albersloh: Verwaltungsnebenstelle, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924; Mobile Wache: jeden 4. Mi. im Monat von 13 bis 15 Uhr auf dem K+K-Parkplatz in Walstedde.
•Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste: ☎ 112
•Krankentransport: ☎ 19222
•Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro geöffnet: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; Nebenstelle Rinkerode: Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; Nebenstelle Walstedde: Mi. von 9 bis 11 Uhr
•Behördensprechstunden in Drensteinfurt: ARG: Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12 Uhr und Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); Gesundheitsamt: Di. von 14 bis 16 Uhr; Kreisjugendamt: Mo. von 14 bis 16 Uhr; DAK: jeden ersten Di. von 14 bis 16 Uhr
•Rathaus Sendenhorst: ☎ (02526) 3030 (Vermittlung), allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie Mi. von 14.30 bis 16 Uhr und Do. von 14.30 bis 18 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter aufgeschaltet; Bürgerbüro Sendenhorst: Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr sowie Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr und Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr; Verwaltungsnebenstelle Albersloh: Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr
•Behördensprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt: jeden 1. und 3. Mo im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; Kreisjugendamt: Mi. von 14 bis 16 Uhr
•Fiz Sendenhorst/Albersloh: Di. und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Kirchstraße 13, Sendenhorst
•Stromversorgung: ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice)
•Gasversorgung: ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh
•Wasserversorgung: ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 30322 für Sendenhorst und Albersloh
•DB-Reiseservice: ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1509049 (Fahrplanankunft, kostenfrei)
•Taxibus: ☎ (01803) 504031 aus allen Telefonnetzen
•Hospizbewegung Kreis Warendorf e.V.: ☎ (02382) 806463
•Kreuzbund St. Regina: ☎ (02508) 1341

Alle Angaben ohne Gewähr!

Konzertreise nach Prag

Drensteinfurt • Seine fünfte Konzertreise führt den Meisterchor MGv Drensteinfurt vom 17. bis 20. Oktober nach Prag. Als Höhepunkt der Reise ist es den Organisatoren gelungen, die heilige Messe in berühmten St. Veit-Wenzel-Dom musikalisch mitzugestalten. Nach dem Petersdom in Rom, der Dormitio-Abtei in Jerusalem, der Kathedrale von Granada und dem Stephansdom in Wien wiederum eine große Herausforderung für die Meistersänger. Diese Konzertreise ist auch als Einstieg in die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Meisterchores im nächsten Jahr gedacht. Anmeldungen bei Reinhard Lohmann, Tel. (02508) 8564.

Parcours zum Thema Liebe

Drensteinfurt • Einen Präventionsparcours zum Thema „Liebe, Sex und so“ bauen die Beratungsstellen Aids-Hilfe Ahlen und donum vitae am Montag, 10. August, ab 14 Uhr im Erilbad auf. Auf der Liegewiese können alle Freibadbesucher ab 13 Jahren kostenlos ihre Kenntnisse rund um „Liebe, Sex und so“ testen. An den Aktionsständen kann man u.a. ein Quiz zum Thema Aids lösen oder eine Gebrauchsanweisung für Kondome korrigieren. Wer alle Stationen gemeistert hat, bekommt ein Zertifikat und eine kleine Gewinnlotterie. Bei regnerischem oder kühlem Wetter fällt die Veranstaltung aus. Infos bei der Aids-Hilfe Ahlen, Tel. (02382) 19411.

Proben für den Gottesdienst

Rinkerode • Der Frauenchor Rinkerode lädt zur ersten Probe nach der Sommerpause am Dienstag, 11. August, um 19 Uhr in der Gaststätte Lüningsmeyer ein. Es soll an diesem Abend für die Mitgestaltung des Gottesdienstes am Samstag, 15. August, um 19 Uhr in der Pfarrkirche geprobt werden.

Chor probt in der Kirche

Drensteinfurt • Eine Wiedersehens- und Wiederholungsprobe des Chores „conTAKT“ findet am Mittwoch, 12. August, um 20 Uhr in der St. Regina-Kirche statt.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• SPD
• REWE Frenster
• Rennverein Drensteinfurt
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 0899 03-12
025 0899 03-40
Fax: 025 0899 03-40
E-Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 025 0899 03-99
Fax: 025 0899 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 0899 03-11
Fax: 025 0899 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Die Dreingau Zeitung gratuliert

• Antonia Wehmshulte vollendet am 12. August das 83. Lebensjahr.

Ferien-Hits für Ferien-Kids

Montag, 10. August

Drensteinfurt

•10-16.30 Uhr: Zirkus ZappZarap – der Mitmachzirkus, Wiese am Trinkgut (Bürener Straße)
•19-21 Uhr: Sportabzeichenabnahme, Sportplatz Erilfeld

Walstedde

•15-17.30 Uhr: Kreativität, Kleine Bildhauer – ganz groß, Pfarrheim

Dienstag, 11. August

Drensteinfurt

•9-12 Uhr: Backe, backe Kuchen, Realschulküche
•10-16.30 Uhr: Zirkus ZappZarap – der Mitmachzirkus, Wiese am Trinkgut (Bürener Straße)

Rinkerode:

•9-13.30: Backen und suchen – Backen wie zu Omas Zeiten, Backhaus

Sendenhorst

•15-16 Uhr: Karo-Fit-Gesundheitsberatung, Westorhalle

Mittwoch, 12. August

Drensteinfurt:

•10-16.30 Uhr: Zirkus ZappZarap – der Mitmachzirkus, Wiese am Trinkgut (Bürener Straße)

Rinkerode:

•17-19 Uhr: Sportabzeichenabnahme, Sportplatz

Ein Jahr in Polen

Ein Jahr fern der Heimat, ein Jahr voller neuer Erfahrungen, „ein Jahr, das mich menschlich weiterbringen soll“ – das liegt nun fast hinter der 21-jährigen Drensteinfurterin Isabelle von Loos. Sie absolviert derzeit den letzten Monat ihres Freiwilligen Sozialen Jahres in der

Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBSt) in der polnischen Stadt Oswiecim – den Deutschen besser bekannt als Auschwitz. Zum vorletzten Mal berichtet sie nun über ihre Arbeit dort, über ihre Erfahrungen und Gefühle für die Leser der Dreingau Zeitung.

Eine Feier des Lebens im jüdischen Viertel

Isabelle erlebt das „Jewish Culture Festival“

Drensteinfurt/Oswiecim • „Ströme von Touristen pilgern durch die alten, geschichtsträchtigen Straßen von Kazimierz, dem ehemaligen jüdischen Viertel von Krakau. In den Straßen hört man lebensbejahende und melancholische Klezmermusik. Frauen stehen am Wegesrand und verkaufen Mezuzahs (hebräische Schriftkapseln für den Türpfosten) und Davidsterne als Anstecker. Überall werden Workshops angeboten wie z.B. Hebräisch für Anfänger, jüdischer Tanz oder auch jüdisches Kochen.

30000 Besucher

Es ist die Woche des „19th Jewish Culture Festival“ in Krakau. Mit 30000 Besuchern ist es das größte jüdische Festival in Europa. Über neun Festivaltage werden 202 Veranstaltungen mit mehr als 170 Künstlern aus der ganzen Welt angeboten. Und ich bin ein Teil dieser großen Feier. Jedes Jahr wird in diesen Tagen nicht nur ein einzigartiges kulturelles Programm geboten, sondern es wird auch Besuchern der Stadt die Möglichkeit gegeben, ein Teil dieser Veranstaltung zu werden und in diese unbekannte, aber beeindruckende Religion hineinzuschmecken. Es ist eine Initiative zur Etablierung dieser fast ausgelöschten Religion, die vor dem Krieg zur Stadt gehörte.

Jazz-Session

Besonders beeindruckt hat mich meine erste richtige Jazz-Session, bei der wir auch prompt bis 3 Uhr nachts feierten. Geplant war an diesem Abend der Auftritt von drei Bands, größtenteils aus Amerika. Im Laufe des Abends stellte sich jedoch heraus, dass befreundete Bands nach ihren Auftritten in anderen Lokalen ebenfalls vorbei kamen, so dass teilweise 25 Leute auf einer kleinen Bühne auftraten, was zu einer sehr ausgelassenen

Erholsame Tage

Aus diesem ehemaligen ostpreussischen Dorf stammt Pauls Großvater, der damals aufgrund der Zwangsausiedlung in die deutschen Gebiete flüchten musste. Noch heute besuchen viele so genannte Heimatbesucher dieses Dorf. So verbrachten wir vier erholsame Tage an der Allensteiner Seenplatte und nächtigten sogar neben der einzigen Sehenswürdigkeit der Stadt, einer evangelischen Kirche aus dem 14. Jahrhundert. Auf dem Rückweg besichtigten wir noch Olytzn (dt. Allenstein), wo wir wieder einen alten Bekannten trafen. In Olytzn residierte Nicolaus Copernicus und arbeitete sein gereiztes Weltbild aus.

In 19 Tagen kehre ich wieder nach Drensteinfurt zurück. Meine Gefühle sind sehr zwiespältig: Ich empfinde Freude, aber auch Trauer! • **IVL**



Bei ihrem Kurzurlaub in Allenstein machte Isabelle Halt am Denkmal von Nicolaus Copernicus. Foto: von Loos

BLICKPUNKT BÜRGERMEISTERWAHL



Prof. Ulrich Erben war an der Kunstakademie Münster der Lehrmeister von Dr. Norbert Tschirpke. Ein Bild aus dessen „weißer Phase“ hängt auch im Gustav-Lübcke-Museum in Hamm. Dafür kann Tschirpke auch seine Kinder Viktoria (17) und Vincent (11) begeistern. Fotos (2): Evering

In dieser Familie wird Kultur gelebt

Der Herausforderer: Dr. Norbert Tschirpke (FDP) ist kreativ, mag Veränderungen und würde gerne einmal zum Mond reisen

Drensteinfurt/Hamm • Für Dr. Norbert Tschirpke fühlt sich dieser Besuch ein bisschen an wie nach Hause zu kommen, einzutauchen in die Vergangenheit. Erinnerungen werden hier wachgerufen, im Hammer Gustav-Lübcke-Museum. Denn die Kunst hat im Leben des 51-jährigen für eine lange Zeit eine sehr große Rolle gespielt. Sie tut es auch heute noch. „Aber meine Kreativität hat sich in eine andere Richtung entwickelt. Das kommt wohl auch durch meine Neugierde, immer wieder andere Dinge ausprobieren zu wollen.“

Es ist einer dieser Tage, wie sie der Sommer 2009 ein massen hervorgebracht hat: Die Sonne kämpft verzweifelt darum, zwischen den dichten, dunklen Wolken hervor zu brechen. Am Ende triumphiert dann doch der Regen.

Dr. Norbert Tschirpke, Bürgermeisterkandidat der FDP für Drensteinfurt, hat die Kinder ins Auto gepackt. Ziel: das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm. „Dort habe ich eine ganz besondere Verbindung. Denn dort hatte ich meine erste eigene Ausstellung als junger Künstler.“

Das ist schon viele Jahre her, fast 20 um genau zu sein. Mittlerweile hat sich das Leben von Dr. Norbert Tschirpke fast um 180 Grad gedreht. Den Pinsel hat er nach der Geburt von Tochter Viktoria mehr oder weniger aus der Hand gelegt, die 700 Bilder, die er in seinem Leben gemalt hat, sind „eingemottet“.

„Es war gut für mich, mal in dieser anderen Welt gelebt zu haben“, meint Tschirpke. „Ich habe das Malen zeitweilig seexzessiv betrieben. Aber heute frage ich mich: Hat meine Kunst eigentlich eine Relevanz, hat sie Einfluss auf die Gesellschaft?“. Diese Fragen musste sich der gebürtige Hammer am Ende wohl mit „nein“ beantworten. Denn sein Lebenslauf ist von zahlreichen beruflichen Veränderungen gekennzeichnet.

Als Marketingreferent hat der zweifache Vater viele verschiedene Projekte betreut, hat unter anderem 1992 im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums den G7-Gipfel in Münster organisiert. „Das war wirklich spannend, eine echte Herausforderung“, erinnert sich Tschirpke. Und auch seine Tätigkeit als Leiter des Kolping-Bildungswerkes in Werl hat ihm nicht nur Erfahrungen im Projektmanagement eingebracht.

„Das ist falsch“ Gerade der pädagogische Aspekt ist einer, der Dr. Norbert Tschirpke besonders am Herzen liegt. Hier setzt er auch einen seiner Schwerpunkte im Kampf um den Chefessell im Drensteinfurter Rathaus – denn das Thema Schulentwicklung sei noch nicht ausreichend diskutiert. „Es stehen noch immer die Strukturen im Vordergrund“, verweist Tschirpke auf die Debatte „Gymnasium oder Modellversuch“. „Aber das ist falsch. Denn dabei wird das Inhaltliche viel zu sehr vernachlässigt. Wir haben eine gute, differenzierende und funktionierende Struktur mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium.“ Um die Bildungslandschaft vernünftig gestalten zu können, müssten die Schüler nicht in eine Gemeinschaftsschule gesperrt werden, sondern sich drei wesentliche Punkte ändern: „Der Lehrerberuf muss anders definiert werden. Es kann doch nicht sein, dass ein Lehrer die Führung einer Klassenfahrt selbst tragen muss. Außerdem muss die Klassenstärke reduziert werden. Man kann bei 30 Schülern nicht gewährleisten, dass man sich um die starken und die schwachen gleichzeitig in besonderem Maße kümmern kann. Und die Durchlässigkeit von einer Schulform zur anderen muss gestärkt werden.“

„Das ist falsch“ Gerade der pädagogische Aspekt ist einer, der Dr. Norbert Tschirpke besonders am Herzen liegt. Hier setzt er auch einen seiner Schwerpunkte im Kampf um den Chefessell im Drensteinfurter Rathaus – denn das Thema Schulentwicklung sei noch nicht ausreichend diskutiert. „Es stehen noch immer die Strukturen im Vordergrund“, verweist Tschirpke auf die Debatte „Gymnasium oder Modellversuch“. „Aber das ist falsch. Denn dabei wird das Inhaltliche viel zu sehr vernachlässigt. Wir haben eine gute, differenzierende und funktionierende Struktur mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium.“ Um die Bildungslandschaft vernünftig gestalten zu können, müssten die Schüler nicht in eine Gemeinschaftsschule gesperrt werden, sondern sich drei wesentliche Punkte ändern: „Der Lehrerberuf muss anders definiert werden. Es kann doch nicht sein, dass ein Lehrer die Führung einer Klassenfahrt selbst tragen muss. Außerdem muss die Klassenstärke reduziert werden. Man kann bei 30 Schülern nicht gewährleisten, dass man sich um die starken und die schwachen gleichzeitig in besonderem Maße kümmern kann. Und die Durchlässigkeit von einer Schulform zur anderen muss gestärkt werden.“

„Meine Kreativität hat sich in eine andere Richtung entwickelt.“

Die Bildungslandschaft vernünftig gestalten zu können, müssten die Schüler nicht in eine Gemeinschaftsschule gesperrt werden, sondern sich drei wesentliche Punkte ändern: „Der Lehrerberuf muss anders definiert werden. Es kann doch nicht sein, dass ein Lehrer die Führung einer Klassenfahrt selbst tragen muss. Außerdem muss die Klassenstärke reduziert werden. Man kann bei 30 Schülern nicht gewährleisten, dass man sich um die starken und die schwachen gleichzeitig in besonderem Maße kümmern kann. Und die Durchlässigkeit von einer Schulform zur anderen muss gestärkt werden.“

„Es ist immer wieder belebend, durch eine Ausstellung zu gehen.“

Der FDP-Politiker weiß, wovon er redet: Seine Frau ist Lehrerin, er selbst unterrichtet derzeit an der FH Südwestfalen in Soest sowie am Kolping-Berufskolleg in Gütersloh.

Doch trotz aller politischen Ambitionen – so ganz kann und will der 51-jährige die Kunst nicht aus seinem Leben verbannen. „Sie interessiert mich immer noch, und es ist immer wieder belebend, durch eine Ausstellung zu gehen.“

Der erste und der zweite Teil haben uns besser gefallen.“ Kein Cartoon, sondern Kunst steht dagegen heute auf dem Plan. Die Familie macht Halt bei Werken von Gerhard Hoehme, Gotthard Graubner und Emil Schumacher. Vor einem Bild von Ulrich Erben wird etwas länger verweilt – schließlich war Erben Tschirpkes Professor an der Kunstakademie Münster.

Aber eigentlich mögen die Kinder lieber Kunst zum Mitmachen, zum Anfassen. Da hat das Gustav-Lübcke-Museum ab Ende August etwas Passendes im Angebot: „Pi-gerkick“ (Lieblingsverein: Werder Bremen) oder Tischtennis gespielt. Eine Ausgabe einer bekannten Fußball-Zeitschrift liegt bei Dr. Norbert Tschirpke auf dem Wohnzimmertisch, gleich neben der Eingangstür stehen die Laufschuhe. Die versucht Tschirpke beinahe täglich zu benutzen. „Beim Joggen kann ich mich total entspannen.“ Beim Silvesterlauf von Werl nach Soest hat Tschirpke vor neun Jahren teilgenommen. Die 15 Kilometer lange Strecke war damals kein Problem für ihn – und wäre es wohl auch heute nicht: „Einen Halbmarathon würde ich schaffen – aus dem Stand“, meint Tschirpke und lacht.



Im Gustav-Lübcke-Museum in Hamm hatte der junge Künstler Dr. Norbert Tschirpke seine erste eigene Ausstellung. Grund genug, das Gebäude in seiner Heimatstadt auch heute noch häufig aufzusuchen.

„Einen Halbmarathon würde ich schaffen – aus dem Stand.“

raten“. Die Tschirpkes haben einen Besuch der Ausstellung schon fest eingeplant.

Doch nicht nur für Kunst interessiert sich der passionierte Nichtraucher und Weißweinrinker Tschirpke.

Der Sport ist seine nächste Leidenschaft. Mit Sohn Vincent wird

gekick (Lieblingsverein: Werder Bremen) oder Tischtennis gespielt. Eine Ausgabe einer bekannten Fußball-Zeitschrift liegt bei Dr. Norbert Tschirpke auf dem Wohnzimmertisch, gleich neben der Eingangstür stehen die Laufschuhe. Die versucht Tschirpke beinahe täglich zu benutzen. „Beim Joggen kann ich mich total entspannen.“ Beim Silvesterlauf von Werl nach Soest hat Tschirpke vor neun Jahren teilgenommen. Die 15 Kilometer lange Strecke war damals kein Problem für ihn – und wäre es wohl auch heute nicht: „Einen Halbmarathon würde ich schaffen – aus dem Stand“, meint Tschirpke und lacht.

Ein gutes Buch

Auch Träume hat der Mann, der schon so viel erlebt hat, noch genug: „Ich würde gerne einmal zum Mond fliegen, die Welt von oben sehen. Das finde ich faszinierend.“ Und das, obwohl Tschirpke eigentlich Höhenangst hat.

Etwas realistischer ist da schon der Wunsch nach einem guten Buch. Sohn Vincent weiß schon eins: „Ulysses“ von James Joyce. Das schenke ich dir zum Geburtstag.“ Der steht am 19. September an. Lesen – eine weitere Passion von Dr. Norbert Tschirpke. Auf seinem Nachtschlaf liegt stets ein ganzer Stapel Bücher. „Oft lese ich mehrere gleichzeitig.“

Die Familie tritt ins Freie. Mittlerweile hat sich die Sonne doch durchgesetzt gegen die zuvor übermächtig erscheinenden Wolkenberge. Kann man dieses Bild am Ende auf die Politik übertragen? Vielleicht ist die CDU der übermächtig erscheinende Wolkenberg, vielleicht ist Dr. Norbert Tschirpke die Sonne, die sich trotz aller Widerstände Bahn bricht. Nur ein Bild. Ein Bild, wie der Bürgermeisterkandidat sie in der Vergangenheit zu hunderten gemalt hat.

• **Nicole Evering**

7:1 – und trotzdem brummelig

Albersloh kommt im Pokal weiter / Sonntag Test

Kreispokal, 1. Runde: DJK GW Albersloh – SV Teutonia Coerde: 7:1. Dafür, dass seine Mannschaft am Vorabend mit einem 7:1 in die zweite Pokalrunde eingezogen war, klang Trainer Willi Kofeet am Freitagmittag erstaunlich brummelig. Er wolle nicht alles zereden, aber zur Pause habe es statt 3:0 auch 2:3 se-



hen können, Zweikämpfe und Stellungsspiel seien nicht so gut gewesen und überhaupt habe seine Mannschaft zu spät und zu träge reagiert auf die Angriffe der Gäste. Allein vier Mal tauchte Coerde vor dem Tor von Tobias Saathoff auf, vier Mal konnte Saathoff parieren. „Für Tobias war das eine gute Trainingseinheit“, so Kofeet.

Völlig unzufrieden war der Trainer mit seiner Mannschaft aber nicht, schließlich müsse man sieben Tore auch

erstmal schießen. „Von der Spielanlage waren wir klar überlegen. Nur der Übergang von der Abwehr zum Mittelfeld hat nicht so geklappt“, sagte Kofeet. Bei einem Gegenstand nach etwa einer Stunde trafen gegen Coerde der starke Neuzugang Mark Mielke (20.), Lukas Hermann (35.), Carsten Manz (40.), Frank Northoff (55./Foulelfmeter), Timo Haves (65.), Jan Dulisch (75.) und erneut Mark Mielke (85.). In der zweiten Runde trifft Albersloh auf B-Ligist SC BG Gimble.

Das letzte Testspiel vor dem Saisonstart bestreitet die Mannschaft von Willi Kofeet am Sonntag in Everswinkel. Vor allem defensiv will der Trainer eine stärkere Leistung von seiner Mannschaft sehen. Außerdem soll personell auf einigen Positionen noch einmal rotiert werden. • **ddr**

.....
Das letzte Testspiel

• Sonntag, 15 Uhr: SC DJK Everswinkel (B-Ligist) – DJK GW Albersloh



Neuzugang Mark Mielke gewann mit den Alberslohern im Kreispokal gegen Coerde und traf doppelt. Foto: Kleineidam

TESTSPIELE FUSSBALL

Enttäuschung im letzten Testspiel

SVD verliert 3:4 / Zweite ungeschlagen

SV Drensteinfurt Herren – TuS Ascheberg: 3:4. Enttäuscht war Trainer Ivo Kolobaric nach dem vierten und letzten Testspiel. Denn seine Mannschaft zeigte zwei Tage nach dem starken Pokalspiel gegen Landesligist Wolbeck (3:4) nicht nur die schlechteste Leistung der Vorbereitung, sondern verlor auch noch gegen seinen Ex-Verein Ascheberg.

Kolobaric hatte allen Grund, unzufrieden zu sein. Obwohl die Drensteinfurter mehr Spielanteile besaßen, sah die Offensivabteilung gegen aggressive Verteidiger meistens blass aus, und die Hintermannschaft präsentierte sich einmal mehr instabil.

Gegen den Lüdinghauser A-Ligisten musste Coach Kolobaric auf zwei wichtige Spieler verzichten. Für Torwart Henning Partu (beruflich verhindert) stand Feldspieler Yannick Guntshövel zwischen den Pfosten, der angeschlagene Spielmacher Robert Wojdat fehlte ebenfalls – und vor allem auf dem Platz.

Denn in der ersten Halbzeit spielte der SVD nur selten gefährlich nach vorne. Das 0:1 (20.) glück Björn Feist nur zwei Minuten später aus. Doch in der 34. Minute gingen die von Reinhard Töller trainierten Gäste erneut in Führung und bauten diese in der 54. Minute aus. Whitson Ferreira dos Santos verkürzte auf 2:3 (69.), ehe Ascheberg

den alten Abstand wiederherstellte (75.). Bernd Drepper besorgte den 3:4-Endstand (82.).

SVD: Guntshövel, Anfang, Niemann, Kleineidam, Mackenbrock (46. Knißpel), Wickern (46. J. Wagner), Kunz, D. Wagner, Ferreira dos Santos, Feist, Drepper

SV Drensteinfurt II – BSV Fortuna Münster: 1:0. Der SVD-Reserve ist die Generalprobe für das erste Meisterschaftsspiel am 16. August beim FC Greffen dagegen glücklich. Die Mannschaft von Florian Hammer, Peter Wimmer und Alexander Stritzel setzte sich am Dienstagabend knapp mit 1:0 gegen Fortuna Münster durch und feierte im vierten Testspiel den vierten Sieg.

Den entscheidenden Treffer gegen den B-Ligisten erzielte Kapitän Dominik Busch in der ersten Halbzeit vom Elfmeterpunkt. Nach der Pause stand Busch dann zwischen den Pfosten und hielt seinen Kasten sauber. • **mak**

.....
Die nächsten Testspiele

• Samstag, 16 Uhr: Fortuna Walstedde Frauen – SpVg Oelde (Bezirksligist)

• Sonntag, 15 Uhr: DJK Wacker Meckenbeck (Landesligist) – Fortuna Walstedde Frauen

• Sonntag, 15 Uhr: Westfalia Kinderhaus (A-Ligist) – SG Sendenhorst II

Brisantes Derby zum Auftakt

Bezirksligist Sendenhorst empfängt am Sonntag Ortsnachbar Hoetmar auf Augenhöhe

Sendenhorst • Einen interessanteren Auftakt hätten sich die Bezirksliga-Kicker der SG Sendenhorst kaum wünschen können: Erstens ist die erste Partie ein Heimspiel, zweitens ist ein gleichwertiger Gegner zu Gast und drittens kommt es gleich zu Beginn zu einem echten Derby.



Während die meisten Kreisliga-Fußballer des Kreises Münster an diesem Wochenende noch zuschauen müssen, starten die Mannschaften ab der Bezirksliga bereits mit ihrer Punktejagd. Und in Sendenhorst geht es am Sonntag um 15 Uhr sofort richtig zur Sache.

Über die Landstraße

Zu Gast ist Ortsnachbar Hoetmar und der ist keineswegs zu unterschätzen. Keine acht Kilometer über die Landstraße 851 ist eine Mannschaft zu Hause, die mit den Sendenhorstern in den letzten Jahren auf Augenhöhe konkurrierte.

Vergangenes Jahr trennte die beiden Teams in der Abschluss-Tabelle der Bezirksliga 9 nur ein einziger Punkt. Die SG schloss auf Rang sieben ab, Hoetmar auf Platz neun. Und auch die direkten



Trainer der SG Sendenhorst: Hubert Terbeck. Foto (A): Genz

Duelle verliefen knapp: In der Hinrunde siegte Hoetmar 2:1, in der Rückrunde Sendenhorst mit 3:1.

In diesem Sommer nun hat sich Hoetmar laut Sendenhorsts Trainer Hubert Ter-

beck „sehr gut verstärkt“ und so werde die Partie „superschwer“.

Dennoch geht die SG selbstbewusst in das Auftakt-Deby. Trainer Terbeck muss nur auf drei Spieler verzichten. Paul

Drei Fragen an Hubert Terbeck

• Wie ist die Vorbereitung verlaufen?

Terbeck: Mit der Vorbereitung bin ich überaus zufrieden, die Ergebnisse stimmen, alles war gut. Das Problem: Wichtig ist Sonntag. Und wenn wir da einen schlechten Saisonstart hinlegen, war alles andere Makulatur.

• Wo liegen die Stärken, wo gibt es noch Schwächen?

Terbeck: Über die Schwächen werde ich hier bestimmt nichts veraten, unsere Stärke ist die mannschaftliche Geschlossenheit.

• Auf welchem Platz landet die SG Sendenhorst am Saisonende?

Terbeck: Einen konkreten Platz haben wir – also die Mannschaft und ich – uns nicht vorgenommen. Aber wir wollen mehr Punkte holen als im Vorjahr, also über 40. • **ddr**

Kuchta und Benni Kirchhoff sind weiterhin verletzt und Mattheus Druzd ist im Urlaub. Wie er spielen lässt, will Terbeck trotzdem noch nicht verraten: „Das werden wir dann ja Sonntag auf dem Platz sehen.“

Egal in welcher Formation die SG aufläuft, Terbeck will drei Punkte holen. „Natürlich kann es immer sein, dass eine Mannschaft zum Saisonstart verkrampft, aber ich bin optimistisch.“ • **ddr**

Wird Walstedde erster Tabellenführer?

Sonntag tritt die Fortuna bei Aufsteiger Roland Beckum II an / Dienstag im Pokal

Walstedde • Der erste Tabellenführer in der neuen Spielzeit der Kreisliga A Beckum könnte Fortuna Walstedde sein. Vorausgesetzt, die Elf um Spielertrainer Darius Krawiec gewinnt ihr erstes Spiel bei der Reserve von Roland Beckum am Sonntag um 12.45 Uhr.

Da alle anderen Begegnun-

gen erst später angepfiffen werden, könnten die Fortunen zumindest für wenige Stunden die Tabellenführung übernehmen. Und geht es nach Krawiec, soll das auch gelingen. „Wir fahren nach Beckum, um zu gewinnen“, gibt der Spielertrainer als Marschroute aus. Ein Sieg



zum Auftakt würde den Fortunen Selbstvertrauen und Motivation für die weiteren Aufgaben geben.

Den Gegner einschätzen kann Krawiec nur schwer. „Ich weiß nicht, ob sie Verstärkungen aus ihrer ersten Mannschaft bekommen. Wenn da einige Spieler runterkommen, dann wird es sicher nicht leicht für uns werden“, denkt er, schiebt aber sofort nach: „Wir haben vor niemandem Angst.“

Das letzte Testspiel am Mittwoch fiel aus, da Gegner Arminia Hamm keine einsatzfähige Elf stellen konnte und deshalb bereits frühzeitig

abgesagt hatte. „Anstelle der Begegnung haben wir trainiert. Im Laufe der Vorbereitung hatten wir genug Spiele und sind auch so gerüstet für Sonntag“, versichert Krawiec.

Drei Fragen an Darius Krawiec

• Wie ist die Vorbereitung verlaufen?

Krawiec: Die Vorbereitung war in Ordnung. Die Trainingsbeteiligung war hoch, alle haben sehr gut mitgezogen.

• Wo liegen die Stärken, wo gibt es noch Schwächen?

Krawiec: Das ist schwer zu sagen. Wir sind in der Offensive sehr gut besetzt. Die Defensive war in der vergangenen Saison unser Manko. Doch auch da haben wir uns jetzt gut verstärkt.

• Auf welchem Platz landet Fortuna Walstedde am Saisonende?

Krawiec: Wir wollen besser abschneiden als im vergangenen Jahr, als wir Acht wurden. Wenn wir unsere Leistung abrufen, dann ist ein Platz unter den ersten Siegen möglich. • **sw**

Welche Elf in Beckum den ersten Dreier der gesamten Kreisliga A einfahren soll, weiß er aber noch nicht. „Es wird nicht einfach, sich für die ersten Elf zu entscheiden“, meint er mit Blick auf den großen Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft. Ein wenig erleichtert wird ihm seine Entscheidung auf eher unfreiwillige Weise. Denn mit Ali Duysak, Marcel Üre und Deniz Algün fallen drei Spieler beruflich oder verletzt aus.

Nichtsdestotrotz ändert sich das Vorhaben der Walstedder nicht. Auch so sieht Krawiec seine Truppe stark genug, am Sonntag im Beckum zu siegen.

Bereits zwei Tage später steht die nächste Aufgabe ins Haus: Im Pokal wartet Westfalia Vorhelm. Anstoß ist auswärts um 19 Uhr. • **sw**

• Fortunas zweite Herrenmannschaft, Aufsteiger in die Kreisliga B Beckum, tritt an ihrem ersten Spieltag in der neuen Liga bei Blau-Weiß Sünninghausen an. Anstoß ist an diesem Sonntag um 15 Uhr.



Wieder Borussia

SVD-Frauen starten

Drensteinfurt • Mit einem Auswärtsspiel bei der DJK Borussia Münster starten die Fußballerinnen des SVD an diesem Sonntag (15 Uhr) in die neue Saison der Kreisliga 17. Nach dem dritten Tabellenplatz in der vergangenen Spielzeit soll der Sprung in die Bezirksliga diesmal gelingen. Drensteinfurts Trainer Wolfgang Winkelnkemper will mit seinem Team zumindest wieder „unter die ersten Drei kommen“.

Die Borussia ist zwar aus der Bezirksliga abgestiegen und daher Neuling in der Kreisliga, aber längst kein unbekannter Gegner für die Stewerterinnen. Am vergangenen Montag standen sich beide Mannschaften bereits in der Qualifikationsrunde des Kreispokals gegenüber. Mit 6:3 setzte sich der SVD im Elfmeterschießen durch, nachdem die reguläre Spielzeit mit einem 3:3 geendet war. Auch am Sonntag wollen Winkelnkemper Damen den Platz (an der Grevingstraße in Münster) als Sieger verlassen. Dieses Mal haben sie allerdings nur 90 Minuten Zeit, um erfolgreich in die Saison zu starten. • **mak**



Trainiert die SVD-Fußballerinnen: Wolfgang Winkelnkemper. Foto (A): mak

Drei Fragen an W. Winkelnkemper

• Wie ist die Vorbereitung verlaufen?

Winkelnkemper: Die Vorbereitung war super. Wir konnten viel probieren, sind im Pokal weitergekommen und die Mannschaft hat sich nach den vielen Zu- und Abgängen sehr gut gefunden.

• Wo liegen die Stärken, wo gibt es noch Schwächen?

Winkelnkemper: Die Offensive ist weiter unser bestes Stück. In den letzten Jahren war die Abwehr das Manko, aber auch dort haben wir uns jetzt aus der U17 verstärkt.

• Auf welchem Platz landen die SVD-Damen am Saisonende?

Winkelnkemper: Unter die ersten drei müssen wir. Wenn es gut läuft, ist noch mehr drin. • **ddr**

Verspäteter Saisonstart

Drensteinfurt/Sendenhorst • Die A-Liga-Fußballer des SVD absolvieren erst am 16. August bei der Warendorfer SU II ihr erstes Meisterschaftsspiel. Die SG-Reserve tritt am selben Tag beim 1. FC Gievenbeck III an. Auch B-Ligist GW Albersloh startet erst am 16. August in die neue Saison. Gegner ist auswärts die dritte Mannschaft der SG Sendenhorst. Zeitgleich spielt die SVD-Reserve beim FC Greffen. Rinkeroedes Zweittritt am nächsten Mittwoch (19.30 Uhr) beim VfL Sassenberg III an. Fortunas Landesliga-Frauen starten erst am 23. August gegen den TSV Oerlinghausen. • **mak**

Was es heißt, ein Favorit zu sein ...

Rinkeroedes Trainer Carsten Winkler erwartet in Ostenfelde heute gleich ein umkämpftes Spiel

Drei Fragen an Carsten Winkler

• Wie ist die Vorbereitung verlaufen?

Winkler: Auf jeden Fall zufriedenstellend. Wir hatten immer große Beteiligung beim Training. Trotz Urlaubs waren immer 16-17 Leute beim Training.

• Wo liegen die Stärken, wo gibt es noch Schwächen?

Winkler: Gute Frage ... wir haben ein gutes Kollektiv und stehen hinten kompakt. Es wird schwer gegen uns Chancen herauszuspielen. Bei der Kreativität und den offensiven Möglichkeiten mangelt es aber noch ein wenig.

• Auf welchem Platz landet der SV Rinkeroede am Saisonende?

Winkler: Ich bin kein Hellseher, aber wir wollen definitiv weiter vorne landen als im vergangenen Jahr. • **ddr**

Rinkeroede • Der letzte Test konnte Trainer Carsten Winkler am Donnerstagabend nicht überzeugen, ins vorgezogene erste Saisonspiel am heutigen Samstag geht er dennoch optimistisch.



Um 15 Uhr wird der SV Rinkeroede in Ostenfelde zum ersten Mal zu spüren bekommen, was es heißt, einer der Titelfavoriten zu sein. „Der Gegner wird sicher super motiviert sein“, sagt Trainer Winkler, der gegen den Aufsteiger ein körperbetontes und umkämpftes Spiel erwartet. Die Rinkeroeder müssen deshalb vermutlich Geduld beweisen und sich Spielvorteile hart erarbeiten. Doch das wird in dieser

Saison wohl eher zur Regel, denn zur Ausnahme und so ist das Spiel in Ostenfelde für den SV Rinkeroede – der ohne Francois Lemarchand antreten muss – ein guter erster Belastungstest.

Weniger gut lief für die Rinkeroeder die B-Liga-Mannschaft der letzte Test vor dem Saisonauftakt. Am Donnerstagabend trat Rinkeroede gegen die Reserve von Grün-Weiß Amelsbüren an und verlor mit 1:2. Das Ergebnis war für Carsten Winkler dabei zweitrangig, vor allem die Spielweise seiner Mannschaft ärgerte ihn. „Die Chancenverwertung war – wie sagt man so schön – suboptimal“, sagte Winkler und bemängelte auch die Laufarbeit. Das drückende Wetter wollte er dabei nicht als Ausrede gelten lassen. „Hohe Temperaturen hin oder her, beim ersten Saisonspiel wird es auch

heiß.“ Immerhin: Nachdem der SVR mit 0:2 zurückgelegen hatte (25. und 60. Minute) wurde das Spiel besser und Tim Pulowski verkürzte zehn Minuten vor dem Ende auf 1:2. • **ddr**



Trainer des SVR: Carsten Winkler. Foto: Kleineidam

Sport

Erholung in nur 19 Stunden

Walsteddes Damen proben im Doppelpack

Walstedde • Die lange Vorbereitung der Walstedder Fußballdamen neigt sich dem Ende zu, am Wochenende stehen für das Team von Trainer Holger Kürpick aber noch zwei weitere Härtechecks auf dem Programm. Am heutigen Samstag treffen die Fortunen in Walstedde um 16 Uhr auf die Spielvereinigung Oelde, einen ambitionierten Bezirksligisten.

Kürpick nimmt diesen Test sehr ernst und erhofft sich eine Leistungssteigerung seiner Mannschaft: „In den letzten Spielen sind meine Spielerinnen zu wenig an ihre Grenzen gegangen. Jetzt verlange ich jedoch, dass jede Spielerin hundertprozentig gibt.“

Bereits einen Tag später

treten die Damen gegen den Landesligisten Wacker Mecklenbeck an. Anstoß in Mecklenbeck ist um 13 Uhr. Dort möchte Trainer Kürpick einige Spielerinnen aus der eigenen Jugend integrieren und zudem den Leistungsstand seiner Damen zwei Wochen vor Beginn der Saison überprüfen. „Die Zeit des Ausprobierens ist nahezu beendet. Jede Spielerin hat ihre feste Position und sollte alles abrufen, um einen Stammspieler für das erste Meisterschaftsspiel am 23. August zu ergattern“, so Trainer Kürpick.

Verzichten muss der Trainer bei diesen zwei wichtigen Tests jedoch auf Manuela Ahlke, Katrin Börding, Lena Hüsselbeck, Katharina Weiß und Anne Schwingel. • **jul**

Preise für 1500 Euro: Jugendturnier des TCD

Drensteinfurt • Das traditionelle Jugendturnier des TC Drensteinfurt hat ein neues Gewand. Von 12. bis zum 15. August findet das Turnier diesmal ohne Hauptsponsor unter der Bezeichnung „Drensteinfurt Open“ statt, trägt sich die Veranstaltung geleitet wird das Turnier weiterhin von den beiden TCD-Jugendtrainern Markus Hellenkemper und Daniel Knipping.

Unter den Teilnehmern befindet sich auch die frisch gebackene Kreismeisterin Pia Lohmann. Gespielt wird in einem K.o.-System mit Trostrunde. Die Sieger und

Platzierten erhalten attraktive Sachpreise im Gesamtwert von über 1500 Euro. Während des Turniers können Teilnehmer und Zuschauer für fünf Euro pro Nacht auf der Anlage zelten und frühstücken. Bei schlechter Witterung können einzelne Spiele in die Halle verlegt werden. Es sind daher auch Schuhe mit profilierter Sohle mitzubringen.

Meldeschluss für das Turnier ist am morgigen Sonntag. Anmeldungen können telefonisch bei Markus Hellenkemper (02508/993858, 0171/7240860) oder aber online unter www.top-travel-cup.de erfolgen.

TT-Stadtmeisterschaft

Drensteinfurt • Am 22. und 23. August richtet der SV Drensteinfurt die Stadtmeisterschaften für Jugendliche und Senioren im Tischtennis aus. Die Stadtmeisterschaft für Senioren beginnt am Samstag, 22. August, um 14 Uhr. Ab 13.30 Uhr steht die Grundschulhalle am Windmühlweg allen Akteuren zum Einspielen zur Verfügung.

Wie üblich wird es zwei Spielklassen geben. In der B-Gruppe kommen alle Hobbyspieler und Aktive der

zweiten und dritten Kreisklassen zum Einsatz. In der A-Gruppe sind alle Akteure startberechtigt, die ab der ersten Kreisklasse und höher in ihren Vereinen spielen.

Einen Tag später spielen dann die Jugendlichen aus allen Stadtteilen ihre jeweiligen Stadtmeister aus. Um 10 Uhr starten die Schüler C (Jahrgang 99 und jünger) und die Schüler A (Jahrgang 95 und 96) Um 13 Uhr beginnen dann die Schüler B (Jahrgang 97 und 98) und die Jugendlichen (Jahrgang 92 bis 94).

Sportabzeichen stiftet Schulpokal

Drensteinfurt • Einen Pokal für die sportlichste Schule lobt ab diesem Jahr das Sportabzeichen-Stützpunkt Drensteinfurt aus. Die brandneue Trophäe bekommt die Schule überreicht, deren Schüler im jeweiligen Jahr die meisten Jugend-Sportabzeichen vorzuweisen haben. Der Sportabzeichen-Stützpunkt zählt Schulen und Vereinen zudem eine Prämie von 20 Cent pro Sportabzeichen. Für Einzelpersonen ist die Abnahme des Sportabzeichens weiterhin kostenlos.



Der Pokal: Belohnung für die Fleißigsten. Foto: pr

Sommerfest der Fortuna

Walstedde • Die meisten Tischtennispieler von Fortuna Walstedde sind vier Monate nach dem letzten Meisterschaftsspiel wieder heiß auf die neue Saison, werden aber noch durch die Sommerferien und die damit verbundenen geschlossenen Turnhallen in ihrem Elan gebremst.

Gut, dass am Samstag ab 18 Uhr auf dem Hof von Peter

Lips zumindest das alljährliche Walstedder Sommerfest steigt. Höhepunkt des Abends ist das Vogelschießen. Für die antikernde Schützenkönigin Silvia Jäggle wird ein Nachfolger gesucht. „Wir haben schon knapp 40 feste Anmeldungen für unsere Feier, so viele Mitglieder waren schon lange nicht mehr dabei“, sagt Mitorganisator Raphael Dittich. • **tf**

DJK-Ferienkurs über vier Wochen

Drensteinfurt • Ab Montag, 10. August, bietet die DJK Olympia Drensteinfurt einen Ferienkurs an, der alle Muskeln kräftigen soll. Die für den Kurs angemeldeten Teilnehmer treffen sich am Montag und Mittwoch um 8.30 Uhr in der evangelischen Kirche beziehungsweise am Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr in der Praxis Salomon.



35 Treckerfreunde aus Albersloh und Sendenhorst – darunter drei Frauen – machten sich am Samstag auf zu einer vergnüglichen Sommerfahrt. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 12 bis 13 Kilometern pro Stunde führte die Strecke durch die Bauerschaften West I und II, Storp und Ahrenhorst. Auf dem Hof von Theo Böcker wurde eine willkommene Mittagspause eingelegt. Dann machte sich der Konvoi auf den Rückweg nach Albersloh. Nach einer Dorfrunde endete der etwa fünfstündige Ausflug auf dem Hof von Heinz Lütke-Harmann. Ein romantisches Lagerfeuer, heiße Würstchen und kühle Getränke beschlossen den ereignisreichen Tag. Willi Haubrock, Franz Pohlkamp und Karl Brune hatten die Rundfahrt organisiert.

Text/Foto: Genz

Kraft ist nicht das Wichtigste

Sozialstation BHD Sendenhorst ist zum ersten Mal auf der Berufsinformationsmesse vertreten

Sendenhorst • Man muss nicht besonders kräftig sein, um als Pflegefachkraft arbeiten zu können. „Da läuft viel über die Technik“, weiß Gertrud Harbaum, Leiterin des Fachbereichs Pflege bei der BHD Sozialstation. Stattdessen sind Offenheit, Einfühlungsvermögen und Durchhaltungsvermögen sowie eine mentale Stärke wichtig für diesen Job.

Das werden die Mitarbeiter der Sozialstation allen Interessierten auch am Freitag, 28. August, von 12 bis 19 Uhr auf der Berufsinformationsmesse (BIM) in der Sendenhorster Westtorhalle erzählen. Bei der zweiten Auflage der Messe werden mehr als 35 Betriebe und Organisationen die verschiedensten Berufe vorstellen. Alle Infos zum Aufgabenbereich einer Pflegefachkraft erhält man zum Beispiel am Stand des BHD.

Seit 1994 existiert die Sozialstation in Warendorf. Nach dem Aufbau von Pflegeteams in Beckum, Milte und Enniger, bekam auch die Vier-Türme-Stadt am 1. Januar 2009 ihr eigenes. Seitdem hat das Unternehmen seinen Sitz im Gewerbegebiet Schörmel.

Doch erst seit wenigen Jahren kümmert sich der Betrieb auch besonders um den Nachwuchs. „Und mit unserer ersten Auszubildenden Stefanie Neumann ist es gleich so gut gelaufen, dass



Die Sozialstation BHD – hier die Mitarbeiter (v.l.) Theo Vogel-Hanhoff, Ramona Kasper, Gertrud Harbaum und Stefanie Neumann – ist am 28. August auf der Berufsinformationsmesse in der Sendenhorster Westtorhalle vertreten.

Foto: Evering

wir seitdem jährlich einen Ausbildungsplatz schaffen“, erzählt Gertrud Harbaum.

Stefanie Neumann wurde nach ihrer dreijährigen Ausbildung gerade erst in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Den Wunsch haben auch Jacqueline Weisner und Ramona Kasper, die zwei anderen Azubis.

Theorie und Praxis

Doch bis es soweit sein könnte, stehen noch einige Monate Theorie und Praxis zur Pflege von alten und kranken Menschen auf dem Stundenplan. Im Drei- bis Vier-Monats-Rhythmus wechseln

sich diese beiden Bausteine – Blockunterricht in der Berufsschule und praktische Arbeit am Menschen – ab. Im weiteren Verlauf des Berufslebens können zahlreiche Fort- und Weiterbildungen, etwa zur Wundmanagerin oder zur Hygienebeauftragten, absolviert werden.

Die Resonanz auf den einen Ausbildungsplatz, den die BHD Sozialstation jedes Jahr anbietet, sei groß, so Gertrud Harbaum. „Die Pflege ist ein Berufsfeld, wo Kräfte fehlen. Es wurde lange Zeit nicht ausgebildet. Diese Lücke bekommen wir jetzt zu spüren.“ Positiv deshalb für die Wenigen, die einen Ausbil-

dungsplatz in einem Pflegeberuf ergattern können: „Die Chancen, später eine gute Anstellung zu finden, sind sehr hoch.“

90 Prozent der Bewerber seien weiblich, weiß die Leiterin der Sozialstation. „Das entspricht aber auch der Nachfrage.“ Denn immer werde die Pflege als Frauenaufgabe wahrgenommen. „Viele unserer Kunden wünschen ausdrücklich eine weibliche Kraft.“ Dabei seien die Männer auf dem besten Weg zur Gleichberechtigung – der Pflegedienstleiter in Sendenhorst, Theo Vogel-Hanhoff, ist dafür das beste Beispiel. • **ne**



SBR besucht das Theater

Sendenhorst • Zu den Angeboten des Seniorenbeirats gehört alle Jahre wieder auch ein Besuch des Boulevard Theaters Münster. In diesem Jahr findet das Vergnügen am Samstag, 26. September, statt. Besucht wird um 17 Uhr die Vorstellung von „Bord-Geflüster“, eine Komödie von Kerry Renard. Los geht's in Sendenhorst um 15.45 Uhr am Lambertiplatz, in Albersloh um 16 Uhr am Teckelschlaute. Der Besuch kostet 17 Euro (für Busfahrt und Eintritt). Alle Interessierten sollten sich möglichst bald anmelden und zwar bei den SBR-Mitgliedern Doris Nocon, Tel. (02526) 1053, Josef Pumpe, Tel. (02526) 1315, oder Wilhelm Jolk, Tel. (02535) 276. • **gen**

SPD lädt zum Familienforum

Sendenhorst • Wie wird Sendenhorst noch familienfreundlicher? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Familienforum, zu dem SPD-Bürgermeisterkandidat Jörg Mösen am Dienstag, 11. August, ab 19 Uhr ins Jugendgästehaus Himmelsreich einlädt. Als fachkundige Referentin konnte Martina Hermann-Biert, Leiterin der sozialpädagogischen Dienste der Stadt Dornagen, gewonnen werden. Im Anschluss wird Jörg Mösen seine politischen Vorstellungen zur Familienpolitik darstellen. Anmeldungen im Büro von Jörg Mösen, Tel. (02526) 9399049, E-Mail: info@joerg-moesen.de.

Frauen beim Lichterfest

Albersloh • Der Frauenchor Albersloh fährt am Freitag, 21. August, zum Lichterfest am Wasserschloss Nordkirchen. Los geht es mit dem Bus um 16.30 Uhr ab Teckelschlaute. Die Kosten betragen 27 Euro für Fahrt und Eintritt. Es sind noch einige Plätze frei. Infos und Anmeldung bei Marie-Theres Gulich, Tel. (02535) 1039.

Männerchor probt wieder

Albersloh • Der Männerchor Albersloh beginnt nach den Chorferien am Freitag, 21. August, um 19 Uhr im Restaurant Geschermann wieder mit der Probenarbeit. Da in Kürze wichtige Termine anstehen, bittet der Vorstand um vollzählige Teilnahme. • **gez**

Polizeibericht

• Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorrad kam es am Donnerstagabend an der Kreuzung Oststraße/Osttor in Sendenhorst. Die 18-jährige Autofahrerin aus Warendorf hatte nach links in die Straße Osttor abbiegen wollen. Der 60-jährige Motorradfahrer aus Münster war Richtung Innenstadt unterwegs. Die junge Warendorferin übersah beim Abbiegen den entgegenkommenden Kraftradfahrer, der einen Zusammenstoß lediglich durch eine Vollbremsung verhindern konnte. Dabei stürzte er jedoch und verletzte sich leicht. An seinem Motorrad entstand Sachschaden.



66 Frauen der kfd St. Martin starteten vergangene Woche Richtung Main. Zunächst wurde in Lohr das Spessartmuseum besichtigt. Im bayrischen Bierzelt konnte man ein zünftiges Maß trinken, bevor bei herrlichem Sonnenschein eine Schiffsrundfahrt auf dem Main stattfand. Ziel der Reise war Marktheidenfeld. Nach einer fröhlichen Weinprobe wurde die Weinkönigin St. Martin gekrönt. Am Samstag ging es in die hübsche Stadt Wertheim. Am Nachmittag stand dann ein Abstecher zum Out-let-center Wertheim Village auf dem Programm. Nach einer Erholungspause vom Einkaufsbummel besuchte die Reisegruppe das Hombacher Weinfest. Es wurde gesungen und geschunkelt. Am Sonntag führte die Tour am Main entlang nach Miltenberg. Zum Abschluss gab es noch einen Abstecher zum Dornröschenschloss in Mespelbrunn. Ein Hinweis: Im Bus wurde eine Geldbörse gefunden. Auskunft erteilt Gisela Nordhoff. Foto: pr

Sendenhorst / Albersloh

Neuer „Walker“ soll Stürze verhindern

Albersloh • Normale Rollstühle sind bei sturzgefährdeten Heimbewohnern manchmal nicht sicher genug. Deshalb hat der Förderverein des St. Josefs-Hauses für rund 1000 Euro aus Beitrags- und

Spendengeldern einen „Walker“ gekauft, der am Dienstag auch gleich seiner Bestimmung übergeben wurde. Hedwig Heimann-Hahues (Foto l.) kam bereits nach wenigen Stunden recht gut mit ihrem neuen Laufstuhl zurecht.

Der „Walker“ besteht aus einem ringsum geschlossenen stabilen Rohrgestell. Vor der Sitzfläche ist noch genügend Raum, um bei Bedarf aufstehen und innerhalb des Gestells laufen zu können. Ein Gurt und die grifffichere Barriere verhindern das Stürzen. Ein Tablett zum Einnehmen von Mahlzeiten lässt sich auch noch einpassen.

Angelika Reimers von der Hausleitung erläuterte die Funktionsweise und dankte dem Förderverein für die Finanzierung des Stuhles. •gez



Briefwahl jetzt schon möglich

Sendenhorst/Albersloh • Etwa 10700 Sendenhorster und Albersloher dürfen am 30. August den neuen Rat, den Kreistag und den Bürgermeister wählen. Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Kreuzchen auch schon jetzt machen. Bis zum 28. August ist das Briefwahlbüro im Rathaus, Zimmer 212, geöffnet. Auch über die Internetseite der Stadt können die Briefwahlunterlagen beantragt werden. Der Wahlbrief muss dann bis zum Wahltag um 16 Uhr wieder bei der Stadt eingehen.



Einen Besuch im Sägewerk Brinkschulte machte nun die SPD gemeinsam mit interessierten Bürgern. Nach dem Start in beiden Ortsteilen mit dem Rad traf sich die Gruppe, in der unter anderem Annette Watermann-Krass (MdB), der SPD-Bundestagskandidat Bernhard Daldrup und der Bürgermeisterkandidat Jörg Mägen mitfuhren, auf dem Vorplatz. Inhaber Jürgen Brinkschulte berichtete über die Firmengeschichte. Es folgte ein Gang über das Gelände. Neben Fragen des Brandschutzes und der Wirtschaftsförderung wurde auch die Verkehrssicherheit im Bereich der Zufahrt zum Sägewerk thematisiert.

Foto: pr



30 Männer von der Männersodalität Albersloh machten sich am Mittwoch bei 30 Grad mit dem Fahrrad auf zum Botanischen Garten in Münster. Entlang des Kanals bewältigten die Herren schweißtreibende 37 Kilometer. Die Albersloher wurden von Herbert Voigt sachkundig durch das weitläufige Gelände des Gartens geführt. Das Tropenhaus vermittelte Urwaldflair, aber die Männer flüchteten wegen der schwülen Temperaturen schon bald wieder.

Text/Foto: Genz



Das Wetter hätte nicht schöner sein können, als sich die Helfer der Tafel jetzt zum Sommerfest trafen. Der von Pfarrer Wilhelm Buddenkotte zur Verfügung gestellte Garten hinter dem Alten Pastorat bot eine optimale Umgebung für ein paar gemeinsame Stunden. Die waren als „Dankeschön“ für alle Helfer gedacht, die sich zur Verfügung stellen, um Lebensmittel zu sortieren und zu verteilen.

Foto: pr

BLICK NACH MÜNSTER



Gesund und munter: Das in der Nacht zu Sonntag im Allwetterzoo geborene Gorilla-Baby ist ein Mädchen. Das bestätigte Zoo-Direktor Jörg Adler. Anhand eines Fotos sei das Geschlechtsteil des Affen eindeutig erkennbar. Auch ein Name für die Gorilla-Dame sei schon gefunden: Sie soll Claudia heißen. Adler sagte, ARD-Wetterfee Claudia Kleinert solle die Patenschaft angetragen werden. Im vergangenen Jahr hatte Gana für Aufsehen gesorgt, weil sie in ihrer Trauer den toten Körper ihres Babys Claudio tagelang mit sich herumgetragen hatte.

Foto ddp

Auf ein Wort

Als Soapgucker entpuppt

Da brat mir doch einer einen Storch. Gestern unterhielt ich mich mit zwei Kollegen über eine Kochsendung, bei dem auch ein Schauspieler aus der TV-Soap „Verbotene Liebe“ am Herd stand. „Wer hat mitgekocht? Etwa Arno Brandner?“, fragt einer der beiden. Ja, so heißt er in der Serie. „Früher habe ich immer „Verbotene Liebe“ geguckt. Und wenn ich keine Zeit hatte, habe ich es sogar aufgenommen“, sagt er. Und der andere Kollege: „Ich hab das auch geguckt.“ Ich bin verblüfft: Männer sind doch gar so nicht anders – jedenfalls, was das Fernsehprogramm angeht. •naw

Arbeiten in den Ferien

Schulzentrum

Wolbeck • Ferienzeit ist Renovierungszeit: Im Rahmen des Ganztagsoffensive-Programms 2009 stehen daher auch im Schulzentrum Wolbeck in den Ferien mehrere Erneuerungs-Maßnahmen an. „Im gesamten Schulgebäude sollen die WC-Anlagen für 210.000 Euro saniert werden“, sagt Georg Mücken vom städtischen Amt für Immobilien, „das Geld hierfür ist aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes vorgesehen.“

Sanierungsbedürftig

Sanierungsbedürftig sind auch die Räume der Essensausgabe und die Speiseräume der Schüler. Ferner werden ebenfalls die Oberböden in den Klassen und Fluren erneuert. Aber auch die elektronische Steuerung der Sonnenschutzanlage hat ihre Zeit hinter sich und muss in den Ferien ersetzt werden.

Durch einen Anbau wird schließlich noch die Kindertagesstätte am Schulzentrum erweitert. Mit der Fertigstellung des Baus könne man allerdings erst im Frühjahr 2010 rechnen. •red

Rohleder: Keine Anzeige

Plakat-Beschmierung

Münster • Die FDP Münster wird ihre Anzeige gegen Tim Rohleder wegen Sachbeschädigung zurückziehen. Darauf hat sich der Kreisvorsitzende der Liberalen am Montagmittag verständigt.

Rohleder, der für die Grünen im Rat der Stadt sitzt, war am vergangenen Mittwochmorgen dabei beobachtet worden, wie er ein Plakat der FDP beschmiert hatte. „Rohleder hat sich durch seine Aktion zum Gespött der Stadt gemacht“, begründete FDP-Kreisvorsitzender Daniel Bahr den Rückzug der Anzeige. „Das wird für ihn Belastung genug sein.“

Schwer verletzt in Waschstraße

Münster • Bei einem Unfall in einer Autowaschanlage sind zwei Menschen schwer verletzt worden. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte ein 75-jähriger Mann am Montag sein Auto auf das Rollband fahren sollen. Dabei gab er versehentlich Vollgas. Sein Auto machte einen Satz und quetschte zwei Reinigungskräfte ein. Diese wurden in ein Krankenhaus gebracht.



Für diesen Bereich wird die Umweltzone ab dem 1. Januar 2010 ausgewiesen.

Plan Bezirksregierung

Die Umweltzone kommt

Bezirksregierung und Stadt Münster wollen Luftqualität verbessern

MÜNSTER • Ab 1. Januar 2010 wird der Stadtkern in Münster zur Umweltzone. Dann dürfen nur noch Fahrzeuge mit gelber oder grüner Umweltplakette diesen Bereich frei befahren.

Die Umweltzone wird unter anderem im Norden von der Münzstraße, im Osten von der Eisenbahnstraße, im Süden von der Moltkestraße und im Westen vom Hindenburgplatz begrenzt. Besonders betroffenen Bürgern und unter anderem auch Handwerksbetrieben wird allerdings für das Jahr 2010 eine Übergangsfrist eingeräumt, in der bei Bedarf Ausnahmen gestattet werden.

Um entscheiden zu können, ob eine Umweltzone er-

forderlich ist oder nicht, wurden an der Weseler Straße unter anderem die Belastung mit dem Schadstoff Stickstoffdioxid (NO₂) und die Feinstaubwerte (PM₁₀) gemessen. Dabei stellte das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW fest, dass die von der EU geforderten Grenzwerte trotz vielfacher Anstrengungen nicht eingehalten werden konnten und voraussichtlich ohne Umweltzone auch in 2010 nicht eingehalten werden.

So lag die Belastung mit Stickstoffdioxid im Messungszeitraum von Februar bis Juli bei rund 52 Mikrogramm pro Kubikmeter und überstieg damit die Grenze

von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter deutlich. Auch die Feinstaubbelastung, die jährlich maximal an 35 Tagen höher sein darf als die vorgegebenen Werte, überschritt im Jahr 2008 an 38 Tagen diese Marke. Zugunsten des Gesundheits- und Umweltschutzes der Anwohner hat Regierungspräsident Dr. Peter Paziosek alle Kriterien abgewogen und jetzt in den bereits im Luftqualitätsplan angeordneten Grenzen die Umweltzone festgelegt.

Immissionschutz-Dezernent Dr. Johannes Wiedemeier von der Bezirksregierung Münster erwartet, dass die vorgesehenen Maßnahmen des Luftqualitätsplanes einschließlich der Umweltzone

dazu beitragen, dass Münster als lebenswerte und umweltgerechte Stadt weiter gestärkt wird. Die Entscheidung zur Umweltzone ist in den zum 1. April 2009 in Kraft getretenen Luftqualitätsplan eingearbeitet worden.

Im Internet finden die Bürger alle Informationen sowie eine Karte, die den Bereich der Umweltzone genau darstellt, zum Download. Die Entscheidung wird im Amtsblatt der Bezirksregierung veröffentlicht. Der Plan kann auch im Dezernat für Immissionschutz der Bezirksregierung Münster, Emil-Werth-Haus, Nevinghoff 22, nach Terminabsprache unter Telefon 02 51/4 11- 57 59 oder 1645 eingesehen werden.

» www.brms.nrw.de

Unerwartetes Dankeschön nach 15 Jahren

Aziz Eray besucht seinen „Gönner“ im Golddorf

Rinkerode • Unerwarteter Besuch stand kürzlich bei Reinhard Pöhler aus Rinkerode vor der Haustür. Vor fast genau 15 Jahren hatte er als Betreuer der Rinkeroder Fußballjugend einem kleinen türkischen Jungen ein paar Fußballschuhe geschenkt. Den Dank dafür bekam er nun persönlich überbracht – und will ihn auch an alle anderen Rinkeroder übermitteln.

Pöhler erinnert sich: „Die türkischstämmige Familie Eray kam 1994 mit ihren fünf Kindern als politischer Flüchtling nach Rinkerode. Eins der Kinder war der damals elfjährige Aziz, der – wie auch die gesamte Familie – kein Wort Deutsch sprechen konnte. Seinerzeit hatte sich unter anderem der Sportverein bereit erklärt, allen interessierten Flüchtlingen Hilfe und Unterstützung anzubieten.“

So kam der Kontakt zur Familie Eray zustande, denn der elfjährige Aziz trat der D-Jugend des SV Rinkerode bei, die seinerzeit von Reinhard Pöhler und Erich Niesmann betreut wurde.

In Straßenschuhen

„Aziz besaß keine Fußballschuhe. Zum ersten Training kam er in Straßenschuhen in die Turnhalle. Der fröhliche Junge sollte nicht schlechter gestellt werden als die übrigen Jungs. Deshalb besuchte ich Aziz im Asylantenheim und brachte ihm ein Paar Fußballschuhe mit. Der Glanz in seinen Augen war mehr als eine Danksagung“, kann sich Pöhler noch an den Moment

vor 15 Jahren erinnern. „Der junge Aziz entwickelte sich prächtig und war immer Teil der Mannschaft. Bis zu jenem Abend im August 1998... Es klingelte an meiner Haustür. Der kleine Aziz stand dort und erklärte mir mit Tränen in den Augen, dass seine Familie Deutschland noch am selben Abend verlassen müsste. Ihre Abschiebung stünde unmittelbar bevor.“

Gutes Deutsch

Reinhard Pöhler hatte jahrelang keinen Kontakt zur Familie Eray. Doch vor gut zwei Wochen habe Aziz plötzlich wieder vor seiner Tür gestanden. Er habe zwei seiner Brüder und zwei Cousins mitgebracht. „In gutem Deutsch bedankte sich Aziz für die Fußballschuhe. In der anschließenden Erzählung erfuhr ich, dass die Familie damals nach Holland geflohen war, wo sie als Flüchtling anerkannt wurde.“

Aziz Eray sei mittlerweile holländischer Staatsbürger, lebe in Bonn und betriebe dort einen türkischen Imbiss. Einer seiner Brüder habe die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten, sein Abitur nachgeholt, eine kaufmännische Ausbildung absolviert und arbeite jetzt als Abteilungsleiter in einer Handelsfirma in Köln. Die restliche Familie Eray lebe in Holland. Reinhard Pöhler will den Rinkerodern eins aussprechen: „Die Familie Eray empfindet Deutschland – und besonders Rinkerode – gegenüber eine tiefe Dankbarkeit.“ ♦♦



Der Durchbruch vom ersten zum zweiten Bauabschnitt im neu errichteten Malteserterstift St. Marien ist geschafft. Unser Foto zeigt (v.l.): Haustechnik Norbert Lahr, Pflegedienstleiter Hannes Esser, Heimbeiratsvorsitzende Gisela Gallenkämper, Geschäftsbereichsleiter Roland Niles, Bewohnerin Maria Hille und Hausleiterin Jeanette Möllmann. Foto: Evering

Endlich fertig

Zweiter Bauabschnitt des Malteserterstifts St. Marien steht / Bewohner ziehen nächste Woche ein

Drensteinfurt • Beinahe zweieinhalb Jahre wurde an der Hammer Straße gehämmert und gebohrt. Doch damit hat es bald endlich ein Ende. Denn auch der zweite Bauabschnitt des neu errichteten Malteserterstifts St. Marien steht. In der kommenden Woche können die Bewohner einziehen.

Am Donnerstag wurde die Spundwand, die den Durchgang vom ersten ins zweite Gebäude bislang verhindert hat, entfernt. „Jetzt kann man sich die eigentlichen Dimensionen des Hauses erst so richtig vorstellen“, findet Jeanette Möllmann, Hausleiterin im Malteserterstift St. Marien.

Insgesamt verfügt das Stift jetzt über 80 Betten, 35 davon stehen im zweiten Bauabschnitt. Bewohner, die zuvor übergangsweise in Zweibettzimmern im ersten Gebäude untergebracht waren, bekommen im zweiten nun endlich ihre Einzelzimmer. Außerdem werden ab dem 17. August zwölf neue Bewohner an drei aufeinander folgenden Tagen ihre Zimmer beziehen. „Damit sind fast alle Betten belegt“, weiß Möllmann.

Rund 6,2 Millionen Euro hat die Malteser St. Anna gGmbH aus Duisburg, die seit Januar Träger des Drensteinfurter Stifts ist, in den Neubau investiert. „Das war im Vorhinein auch so veranschlagt“,

weiß Geschäftsbereichsleiter Roland Niles.

Etwas ganz Besonderes wird es bald im Erdgeschoss des Neubaus geben: eine öffentliche Cafeteria. Die ist täglich von 8 bis 19 Uhr nicht nur für die Hausbewohner, sondern für alle Drensteinfurter geöffnet. 32 Sitzplätze stehen im Innenraum zur Verfügung, bei schönem Wetter sollen auch draußen Tische und Stühle aufgebaut werden.

Große Gemeinschaft

Ganz vorbei mit dem Baulärm ist es an der Hammer Straße aber dennoch nicht. Gerade erst haben die Arbeiten für die drei Villen

für altengerechtes Wohnen begonnen, die sich auf dem gleichen Gelände wie das Stift befinden (DZ berichtete). Und obwohl die Malteser nicht die Bauherren sind, können trotzdem Betreuungsverträge mit den Bewohnern geschlossen werden. „Wenn der Wunsch besteht, kommen wir dem natürlich gerne nach“, so Roland Niles. Auch bei Beratungsbedarf, stünden die Malteser zur Verfügung. Und die Bewohner der Häuser seien auch zu allen Veranstaltungen im Hauptgebäude eingeladen. Niles: „Wir wollen auf diesem Grundstück eine große Gemeinschaft bilden.“ ♦♦



Am Erlbad hat die Stadt Drensteinfurt eine neue Infotafel zur Nutzung und verbesserten Ausstattung der Reisemobilstellplätze aufgestellt. Die drei gepflasterten Stellplätze liegen in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Bades. Eine kostenlose Nutzung ist bis zu drei Nächten möglich. Komfortable, neu errichtete Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten stehen den Campern während der Öffnungszeiten des Freibades von Mai bis September zur Verfügung. Mit den Stellplätzen will die Stadt dem immer größer werdenden mobilen Tourismus gerecht werden. „Die Stellplätze werden gut angenommen, durch die verbesserte Ausstattung wird die Nachfrage noch größer werden“, freuen sich Bürgermeister Paul Berlage und Wirtschaftsförderin Ute Homann (Foto). Foto: pr

Haus Walstedde bewirbt sich

Walstedde • Ein kinder- und jugendpsychiatrisches Zentrum will die NRW-Landesregierung im Kreis Warendorf installieren. Unter den drei Einrichtungen, die diese Klinik mit zwölf teilstationären Plätzen betreiben wollen, ist auch das Gesundheitszentrum Haus Walstedde. Im Lambertusdorf soll die Klinik mit dem bestehenden Angebot verknüpft werden. Ebenfalls beworben haben sich der LWL – Standort der Klinik soll in diesem Fall Ahlen sein – und die Vestische Kinder- und Jugendklinik in Datteln. Im Herbst will das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium eine Entscheidung zur Betreiber- und Standortfrage fällen.

Endausbau abgeschlossen

Ameke • Zum Abschluss der Baumaßnahmen in den Straßen Heitkamp und Am Kämpken in Ameke trafen sich vor Ort Bürgermeister Paul Berlage, Ortsvorsteher Bernd Borgmann und einige Anlieger. „Wir sind alle sehr zufrieden mit dem Ausbau“, äußerte sich Anwohnerin Renate Krist. Insgesamt eineinhalb Monate hat der Ausbau gedauert. Die Gesamtkosten betragen 135.000 Euro. 2010 soll es dann weitergehen mit der Straße Ameke Geist. Hier werden ca. 240.000 Euro investiert. In den Jahren 2011/2012 wird dann das Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt auch im Ortsteil Ameke ein Regerückhaltebecken bauen.

„Ehrenwert, aber naiv“

SPD plant Unterschriftenaktion zum Erhalt der Notdienstpraxis

Drensteinfurt • Die SPD Drensteinfurt mißbilligt die mögliche Schließung der Notdienstpraxis an der Münsterstraße. „Die Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung werden wir nicht hinnehmen.“ Das teilen der Vorsitzende Paul Wickern und die Kreisratsabgeordnete Annette Mors für den gesamten SPD-Ortsverein in einer Presseerklärung mit.

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) plant, die Notfallbezirke zum nächsten Jahr zu reduzieren. Von einer Schließung könnte auch die Praxis in Drensteinfurt betroffen sein (DZ berichtete).

„Die Notfall-Patienten aus Rinkerode, Drensteinfurt und Walstedde in den Abendstunden und an den Wochenenden nach Hamm fahren zu lassen, ist ein Skandal. Deshalb wird die SPD-Drensteinfurt an ihren Wahlverbeständen in allen Stadtteilen eine Unterschriftenaktion organisieren“, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Noch mehr Kosten

Den Vorstoß der örtlichen Ärzte, die Notfallversorgung in Eigenregie zu organisieren, hält die SPD jedoch für „ehrenwert, aber naiv“. „Es kann nicht sein, dass sich Patienten zusätzlich zu den Praxisgebühren und anderen Krankheitskosten vorsorglich durch 5 Euro pro Monat mit noch mehr Kosten belasten müssen. Der Beginn einer neuen parallelen Gesundheitsversorgung? Ein Zugang zur medizinischen

Notfallhilfe nur für Leute mit Geld? Dazu eine Geldspritze vom Stadtrat? So weit darf es nicht kommen: Den Bürgerprotest an die KVWL muss die Unterschriftenaktion jetzt deutlich artikulieren.“

Derweil hat die Stadt Drensteinfurt Kontakt mit Ansgar von der Osten von der KVWL aufgenommen. Der teilt folgendes mit: „Es gibt noch keine Entscheidung über die Reform des Notfalldienstes. Es gibt auch noch keine Struktur, das heißt, wie zukünftig ein Notfalldienst für die Stadt Drensteinfurt aussehen könnte. Ein erster Entwurf soll Ende August von der KVWL verabschiedet werden. Für die spätere Umsetzung ist eine Genehmigung des Ministeriums erforderlich. Nachdem der KVWL entschieden hat, wie weiter verfahren wird, werden auch

die Kommunen beteiligt.“

Sicher sei jedoch eines: Die Reform werde in keinem Fall schon 2010 umgesetzt, frühestens 2011 werde die Neugestaltung erfolgen.

Stadt setzt sich ein

„Die Stadt selbst hat keine rechtlichen Möglichkeiten, im Verfahren Einwände zu erheben“, teilt Bürgermeister Paul Berlage in einer Pressemitteilung mit. Die Entscheidung liege letztendlich bei der KVWL. Trotzdem: „Natürlich haben wir hier alle in der Stadt Drensteinfurt ein Interesse daran, dass die ärztliche Versorgung optimal bleibt. Im Laufe des Verfahrens wird sich auch die Stadt Drensteinfurt für den Erhalt der Notfallpraxis einsetzen“, so Bürgermeister Paul Berlage abschließend. ♦♦



Was geschieht mit Drensteinfurts Notdienstpraxis? Foto: ne



Schützenfest der Kinder

Mersch/Ameke • Zum Schützenfest lädt der Kinderschützenverein St. Johannes Mersch-Ameke am Sonntag, 23. August, ein. Los geht's schon um 9 Uhr, dann wird das alte Königspaar Nico und Carena Sippl abgeholt. Es schließt sich um 10 Uhr eine Messe in der Georgskapelle an. Das Schützenfest findet auf dem Hof Rubbert, Mersch 28, statt. Gegen 11.15 Uhr beginnt das Vogelschießen, die Proklamation von Königspaar und Hofstaat ist für 13 Uhr angesetzt. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen von Kinderbelustigung – auf dem Programm stehen u.a. Dosenwerfen, Armbrustschießen und Geschicklichkeitsspielen – und Kaffeetrinken. Das Fest endet gegen 18 Uhr mit einer Polonaise durchs Dorf. Zur abschließenden Besprechung des Festablaufs trifft sich der Vereinsvorstand am morgigen Sonntag um 11 Uhr im Gasthaus Volking. Die Vogeltaufe findet am Freitag, 21. August, um 20 Uhr bei König Nico Sippl, Mersch 48, statt.

Fahrt zum Möhnesee

Rinkerode • Ein Tagesausflug führt die kfd Rinkerode am Freitag, 28. August, zum Möhnesee. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Dorfplatz, die Rückkehr wird gegen 19 Uhr sein. Für Mitglieder kostet die Teilnahme 29 Euro, für Nichtmitglieder 32 Euro. Im Preis enthalten sind: Busfahrt, Fahrt mit dem Schiff über den Möhnesee, Kaffee und ein Stück Kuchen im Landhotel Torhaus. Anmeldungen bis zum 24. August bei Birgit Lechtermann, Tel. (02538) 209415. Außerdem bietet die kfd ab dem 28. September einen Töpferkurs an. Anmeldungen dafür ebenfalls bei Birgit Lechtermann.

Zum Renntag in Dinslaken

Drensteinfurt • Zur Einstimmung auf den Trabrenntag am Sonntag, 16. August, lädt der Rennverein Drensteinfurt alle Interessierten zu einem Besuch der Trabrennbahn in Dinslaken ein. Die Fahrt ist für Montag, 10. August, angesetzt. Los geht's um 17 Uhr am Marktplatz, die Rückkehr ist um ca. 22.30 Uhr. Anmeldungen bei Erich Suintrop, Tel. (02508) 498, oder Klaus Stork, Tel. (02508) 8746.

Versammlung der Raiffeisen

Drensteinfurt/Mersch • Zur Generalversammlung lädt die Raiffeisen Warengenossenschaft Drensteinfurt-Mersch am Montag, 17. August, ein. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Landgasthaus Kassebohn in Walstedde. Es wird unter anderem der Geschäftsbericht 2008 verlesen.

Bauernschützen feiern mit

Drensteinfurt • Die Bauernschützen St. Michael sind am morgigen Sonntag, 9. August, zum Fest der Junggesellschützen St. Hubertus eingeladen. Deshalb treffen sich die Bauernschützen um 17 Uhr vor dem Festzelt im Schlosspark.

Handwerker in der Umgebung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service, Qualität,
und fachlich gute Beratung



Stahl und Metallbau

BRÜGGEMANN & JUNKER GmbH & Co. KG

Ihr Fachbetrieb für:

- Geländeverfestigung
- Vorkasse, Treppen, Balken- und Gitterwerke
- Funde, Bruchschäden und Stützkonstruktionen
- Hausdächer, Türen und Fenster
- Markisen und Wintergartenbeschaltungen

Königsberger Str. 8 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 99 24 49 · Fax 0 25 08 / 99 24 50
Mobil 0171 453 65 33
Internet: www.stahlundmetallbau.de

m3 **NÖLLERS & BESEMANN**

Hombergstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

BERATUNG, PLANUNG, VERKAUF UND VERLEGUNG
VON **FLIESEN UND NATURSTEINEN**

kn fliesen k. nägeler

Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 9-12 und 14-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Meisterbetrieb
Frank Jacob
Bedachungs GmbH

DÄCHER · FASSADEN · KAMINKOPFANIERUNG · BAUKLEMPNEREI
EIGENER GERÜSTBAU · REPARATURSCHNELLDIENST

Am Prillbach 35 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Telefon 023 87 / 15 99
Fax 023 87 / 15 09 · Funk 01 77 / 888 15 99

Staubfrei Parkett renovieren!
Jetzt bei uns mit der Bona Dust Care-Revolution.

Parkett Bouchette
Meisterbetrieb

Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat –
Korkböden – Massivholzfüllleisten – Renovierung und Pflege
von Altböden u. v. m.

Barbaraweg 18 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · Fax 0 25 08/99 92 50
www.parkett-bouchette.de

Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Renovieren komplett:
Alles aus einer Hand!
Streichen & Tapezieren, Teppich- oder Holz-
Böden verlegen – bei uns sind Sie richtig!

suntrup
BODEN & WAND!

Inh.: Bettina Leschnikowski
www.teppich-suntrup.de
0251/37198 · 0171/4487924
Warendorfer Str. 134 • 48145 Münster



Am Bau der sechseckigen Leichenhalle am kommunalen Friedhof von Drensteinfurt (o.) war die Firma Muesmann ebenso beteiligt, wie an zahlreichen Privathäusern in der Umgebung. Unter anderem verdanken die Familien Wortmann in Ossenberg (l.), Gummertmann in Natorp (u.l.) und Wiewel im Adenauer-Gebiet (u.r.) Udo Muesmann ihr modernes und gemütliches Heim.

Fotos: Evering



wd

Willi Dieninghoff
Service für Ihr Haus

Königsberger Straße 8
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 16 88 Fax - 993234
Mobil: 01 71 / 4 53 65 33
e-mail: w.dieninghoff@online.de

Montage, Reparatur, Lieferung

- Fenster
- Türen
- Rolläden
- Markisen
- Jalousien
- Fliegengitter
- Kellerschachtabdeckung
- Elektroantriebe
- Rasenschnitte



M+D Fliesen
Tel. 01 71 / 8 74 61 16
Fax: 0 25 08 / 99 96 42

WERTERHALTUNG

MANGELS

Malermaler GmbH
Burgwall 18 · 59387 Ascheberg
Tel. 02593 | 329 · maler-mangels.de

Land-, Forst-, Reinigungs- und Gartentechnik
Insektenschutz- und Lichtschachtsysteme

Franz Graute

Beratung - Verkauf - Service - Ersatzteile - Verleih - Online Shop

Franz Graute · Eickendorf 1 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 0 25 08-98 46 01 · Fax 98 46 02
Mobil 0171-3654267 · eMail: info@garten-forsttechnik.de · www.garten-forsttechnik.de



Handwerker in der Umgebung

wir stellen vor...

heute:
Firma **jm Muesmann**
Bauunternehmung GmbH



Vor 14 Jahren
hat Udo Muesmann den
Maurerbetrieb
seines Vaters
übernommen.
Fotos: Evering

Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

jm Muesmann
Bauunternehmung GmbH

48317 Drensteinfurt · Schützenstraße 13
Telefon 0 25 08 / 12 21 · Fax 94 02
Mobil: 01 71 / 4 25 77 41
e-mail: udo.muesmann@web.de

CLEAN-AS
S. Stosberg
Dienstleistungen
Gebäude-, Glas- u. Teppichbodenreinigung
Tel. 025 08 / 99 74 95 Fax 99 74 93
Mobil 01 75 / 4 16 61 71
E-Mail: clean.as@gmail.com

Markus Pohlkamp
Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung Friedhofsarbeiten
Pflasterarbeiten Erdarbeiten
Teich- & Schwimmteichanlagen Zäunungen
Sandfort 8 Telefon 0 25 26 / 93 90 24
48324 Sendenhorst www.galabau-pohlkamp.de

Dutzende Häuser tragen seine Handschrift

Man kann die Firma Muesmann getrost als ein Drensteinfurter Urgestein bezeichnen. 1963 hat Josef Muesmann die Bauunternehmung gemeinsam mit seiner Frau Katharina gegründet. 1995 hat Sohn Udo den Betrieb dann übernommen. Und führt ihn bis heute.

„Ich bin mit dem Job und mit der Selbstständigkeit groß geworden“, erzählt Udo Muesmann, wie er den Weg in diesen Berufsweig gefunden hat. „Ich habe früh gemerkt, dass mich das Handwerk interessiert und dass ich die Firma einmal weiterführen möchte.“ Die Lehre absolvierte er in den 80er Jahren im väterlichen Betrieb. 1990 legte Udo Muesmann seine Meisterprüfung ab. 1993 folgte dann die Weiterbildung zum Betriebswirt des Handwerks. „Da habe ich einen wesentlich tieferen Einblick in die Abläufe eines Unternehmens bekommen.“

Seit 14 Jahren kann Udo Muesmann nun die Selbstständigkeit genießen, die manchmal aber auch eine Last sein kann. „Gerade der Neubausektor ist

derzeit stark eingebrochen“, weiß der gelernte Maurer. Momentan stünden Umbau- und Restaurierungsarbeiten auf der Tagesordnung.

Beides gehört ebenso zum Angebotskatalog der Bauunternehmung Muesmann wie Verblendungen, Erd-, Stahl- und Betonarbeiten. Gerade in Drensteinfurt tragen viele Einfamilienhäuser die Handschrift von Udo Muesmann. Und auch die Volksbank am Landsbergplatz griff bei ihren Umbaumaßnahmen im vergangenen Jahr auf die Fertigkeiten des Drensteinfurters zurück.

Auch ein ganz besonderes Gebäude in Stewert wurde von der Firma Muesmann – damals noch unter der Führung von Vater Josef – errichtet: die

Leichenhalle am kommunalen Friedhof. „Die war schon eine Herausforderung“, erinnert sich der 45-Jährige an den technisch aufwändigen Bau



der sechseckigen Halle.

Der Sitz der Firma Muesmann liegt seit Beginn an der Schützenstraße. Zwischenzeitlich beschäftigte das Unternehmen rund 25 Mitarbeiter. Auch auf die Ausbildung junger Menschen hat man hier stets großen Wert gelegt. Doch der momentanen eher schlechten wirtschaftlichen Lage ist es zuzuschreiben, dass Udo Muesmann derzeit entweder auf Hilfsarbeiter oder Kooperationen mit anderen selbstständigen Handwerkern zurückgreift oder die anfallenden Arbeiten eben selbst erledigt.

Denn: Der Firmeninhaber packt stets selbst mit an. „Die Menschen kennen mich gar nicht in normaler Kleidung. Ich habe eigentlich immer meine Arbeitsklutt an“, sagt Udo Muesmann und lacht. **ne**

Kontakt: Muesmann Bauunternehmung GmbH, Schützenstraße 13, 48317 Drensteinfurt, Tel. (02508) 1221 o. (0171) 4257741, Fax: (02508) 9402, E-Mail: udo.muesmann@web.de.

Ludger Friggemann

Installationen



- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Öl- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 023 87/94 039 · ☎ 02387/940 19
Schicks Kamp 40 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Wir legen Ihnen Böden zu Füßen!
HEIM-DEKO-TEAM
U. Kahlau/V. Stenzel GbR

- Teppichböden
- CV + PVC Böden
- Linoleum
- Laminat
- Korkböden
- Fertigparkett
- Holzfußleisten

- Treppen- u. Altboden-sanierungen
- Renovierungen
- Pflegemittel
- Reinigungsmaschinen-verleih
- und vieles mehr

48317 Drensteinfurt · Hammer Straße 4
Tel. 02508/994900 · Fax 02508/994901

S. Leisner

Mit uns immer eine „saubere“ Sache!
Ihr Dienstleister für:

- die Solarglasreinigung
- die Gebäudereinigung
- die Grundreinigung
- die Fassadenreinigung
- die Teppich- u. Polsterreinigung
- den Winter- u. Streudienst
- die Baubeschädigung
- die Industriereinigung
- Brandschäden

Weil Qualität für uns
noch Chefsache ist!

Dienstleistung
Service
Sendenhorst

Nordgraben 26
48324 Sendenhorst

0 25 26 / 93 76 80
0152/06373739

Kundendienst ist unsere Stärke!



Kundenkontakt: Wolfgang 2 + 4 · 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Tel. 02508/994901 · info@schlering.de · www.schlering.de



Hüls Metall

Edelstahl - Messing - Aluminium

- > Geländer
- > Fenster-Türgitter
- > Türgriffe
- > Briefkästen

> und vieles mehr in unserer Ausstellung

Gildestraße 16
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508 / 99 79 03
Fax: 02508 / 99 79 04
info@huels-metall.de
www.huels-metall.de

Immobilien in Ihrer Dreingau Zeitung

Häuser-Vermietung/-Verkauf



Rinkerode
DMH, massiv, Wfl. 120 m² inkl.
verbauterter Stube, Kuche,
vollverkleidet,
verkauft/verkauft, Bauschritt
1000, schlüsselfertiger P.P. inkl.
307 m² Kaufpreis: nur
178.000 €

Ein- und Zweifamilienhäuser
massiv und schlüsselfertig
für Singles bis große Familie
Startpreis 100 m² 120.000 €
Classic I 147 m² 147.700 €
Classic II 167 m² 163.700 €
Doppel 142 m² 120.000 €
„schlüsselfertige“ Festpreise

Fragen Sie nach weiteren
Angeboten an
schlüsselfertigen Massiv-
sowie Fertighäusern.
www.langheim-haue.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

amarc21

Immobilien Berens

Mariensstraße 6, 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 99 60 17
Mobil 0172 / 23 71 8 71
Unsere Immobilien im Netz:
www.amarc21.de



Sie möchten
Ihre Immobilie
vermieten
oder verkaufen?
Vertrauen Sie uns.
Wir halten, was
wir versprechen.
Die Vermietung
ist für Sie als
Eigentümer stressfrei und kostenlos.

Es freut sich auf Ihren Anruf:
Ihr Immobilienberatungsteam
Marion Röwekamp
Tel.: 0 25 38 - 95 22 18
www.immo-roewekamp.de



Rinkerode
2008 aufwendig saniertes
EFH, Bj. 61, Wfl. 139 m² +
24 m² Studio auf unverbau-
barem Naturgrundstück von
980 m² in ruhiger Ortsrandlage
KP 249.800 €
www.langheim-immobilien.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Verkauf Rinkerode:
exklusive u. helle 2 Zi., offene Kü., Diele,
Bad, Balkon, Bj. 1997, Wfl. ca. 44 m²
KP 67.000 Euro
Albersloh:
Solide Renditel gepflanztes 6 Fam.-Haus,
Wfl. ca. 420 m², Grd. 900 m², Bj. 1969,
komplett vermietet
KP 369.000 Euro
Rinkerode:
ETW - im Grünen: 4 Zi., Kü., Diele,
2 Bäder, Balkon, Garten, 1. OG,
Wfl. 90 m², Bj. 1970
KP 98.000 Euro
Suchen dringend eine
Garage oder Lagerraum in Rinkerode!



Rinkerode
1832 m² unverbautbares
Büdgelände mit EFH inkl. ELW.
Wfl. ca. 180 m², Bj. 1959,
Anbau u. Teilsanierung 1999
KP nur 238.500 €
www.langheim-immobilien.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63



Garagen
**Drensteinfurt
Stadtmitte**
Garage ab sofort zu
vermieten.
Tel. 0172-5804227

Verschiedenes

Esszimmer
„WARRING“ (Nussbaum)
Vitrinenschrank, Eckvitrine,
4 Stühle, 2 Sessel, runder
Esstisch (ausziehbar)
günstig abzugeben.
Tel. 02508-228

Suche defekte
Gefriertruhen,
Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 01 51 / 11 66 67 28

**Liebevollen, 3 Jahre
alten Perserkater**
in gute Hände abzugeben.

Tel. 0177-2939803

**Suche 10 m²
Waschbe-
tonplatten.**
Tel. 0172-2327148

Haushaltsauflösung
Entrümpelung-Ankauf aus
Nachlass: alte Möbel,
Teppiche, Gemälde, Restin-
ventar und Schmuck.
Tel. 02526-5230047
od. 0251-6098335

**Dreingau
Zeitung
stets vor Ort**

Auto

**Wir kaufen
Ihren
Gebrauchtwagen!**
Tel. 01 76 / 23 20 60 10
oder
02 51 / 4 81 97 48

2-Zi.-Wohnungen

Rinkerode
60 m², EG-Whg., 2 ZKB,
Abstellr., Terrasse,
Gartennutzung,
KM 340 €.
Tel. 0171-9515733

Sendenhorst-Stadtmitte
2 ZKB, 38 qm, KM 195 € + NK,
2. OG/DG, Aufzug,
ab 01.09.09, provisionsfrei
ASTRA
Immobilienverwaltung
Tel. 0 25 28 - 95 00 26

**Wohnen im historischen
Schloß Steinfurt
in Drensteinfurt**
2 Z., K., Bad, auf ca. 120 qm
Wohnfl. im 2. OG
KM 600,00 € + Garage 32,00 €
= Gesamt 632,00 € zzgl. HK/NK
Bezug ab 01.09.2009 möglich.
Courtage frei
Detailinfos www.Vedovelli.de
Vedovelli Immobilien
Tel. 0 25 01 / 162 42



3-Zi.-Wohnungen

Sendenhorst
3 ZKB, 78,5 m², Wfl. 1. OG,
Gas-Hzg., AR, Bk., Kellerr.,
KM 380 € + NK/HK u. Gara-
ge f. 25 € ab 01.11.09 (evtl.
01.10.09) zu vermieten.
Tel. 02526-3859

Rinkerode
80 m² Whg., 1. OG,
3 ZKB, Abstellr., Dach-
loggia über 2 Ebenen,
KM 450 €.
Tel. 0171-9515733

Walstedde
3 ZKB, ca. 90 m² inkl.
36 m² Dachterrasse,
Gartenanteil, Gartenhaus,
Stellplatz zu vermieten,
KM 450 €.
Tel. 0177-8881599

Drensteinfurt
Walstedde
schöne 3 1/2 Zi.-Whg., 1. OG, KBB, ca.
120 m², Kamin, Holzdielen/Fliesen ab
01.10.09 evtl. früher, Garage+Einstellp.,
WM 650 € (Strom/Wasser extra).
Tel. 0173-7337394
od. 0175-2929336

Sendenhorst-Stadtmitte
3 ZKB, ü. 2 Etagen, 80 qm,
KM 333,77 € + NK, 2. OG, Auf-
zug, WBS, sofort frei, provisionsfrei
ASTRA
Immobilienverwaltung
Tel. 0 25 28 - 95 00 26



4-Zi.-Wohnungen

Sendenhorst
4 Zi., Kü., Bad, Kellerraum, 75 m² zum
01.09.2009 zu vermieten, Miete 330 € +
NK ruhige, zentrale Lage, auf Wunsch
mit Gartennutzung, Kaution, 2 KM.
Tel. 02526-2612
od. 0176-76395946

**Vermietung
Drensteinfurt**
110 m² Wohnung, 4 Zi., Küche,
Bad, Terrasse, zentrale Lage ab
sofort zu vermieten.
Tel. 0173-5325448

5-Zi.-Wohnungen

**DHH
in Drensteinfurt**
5 ZKB, Gäste-WC, HWB, 155 m²
Wohnfläche, + Garage, Garten
mit Südterrasse zu vermieten.
Tel. 0160-97224889

**Drensteinfurt
Walstedde**
5 Zi.-Whg. mit großem Balkon,
1. OG, 115 m², in ruhiger Wohnlage
zu vermieten.
Tel. 0251-277094
od. 0160-7010527



Gesuche

**Suchen privat
Haus**
oder nur Grundstück ab
500 m² in Drensteinfurt.
Tel. 0178-2382824

Wohnungssuche
Familie mit 1 Kind sucht
3-4 Zi.-Whg. mit Balkon,
Garten oder Terrasse
in Drensteinfurt oder
Walstedde, WM bis 460 €.
Tel. 02381-3384077

**Suche kleines
Einfamilienhaus**
Zuschriften unter
Nr. DR Z 244
an diese Zeitung.

**Nachmieter
gesucht!**
Sendenhorst, 2 ZKB, 52 qm,
1. OG, Zentrumsnah, KM ca. 270
€, ca. 100 € NK zum 01.10.09
Tel. 02526-478942

Lokales aus Drensteinfurt



Auf Motivsuche rund um den Kulturbahnhof begaben sich in dieser Woche elf Nachwuchskünstler – jeden Tag zu einem anderen Thema. „Das zu finden, ist spannend wie ein Krimi“, so Dagmar Bogattke (r.). Die bildende Künstlerin gab den Kindern Tipps für die Anfertigung der ersten Skizze und half beim Malen der Aquarelle. Reale Eindrücke wurden mit viel Phantasie gemischt. Carina Klein (10) malte zum Beispiel einen kunterbunten Kulturbahnhof – so wie sie ihn auch in der Wirklichkeit gerne sehen würde. Zu ihrem bunten Gebäude passten aber keine silberfarbenen Baumstämme – Carina dachte sich einen Möhren-Baum aus. Foto: dz



Genau unter die Lupe nahm der König der Junggesellen, Tobias I. Volkmar, am Donnerstag die Avantgarde. Mit der Gartenabnahme stimmte sich der Schützenverein vor der Gaststätte Averdung schon mal auf das bevorstehende Schützenfest ein. Zuvor hatte der Vorstand die traditionellen Feuerspieße zubereitet, die am Freitag beim Vogelaufsetzen angeboten wurden. Einen Nachfolger für König Tobias I. Volkmar suchen die Junggesellschützen heute beim Vogelschießen im Schlosspark. Text/Foto: Timpe

Ein Tag für Messdiener

Drensteinfurt • Bei der Fahrt zum Messdienertag in Kevelaer am 29. August sind noch Plätze frei. Wer es sich nicht entgehen lassen möchte, mit vielen tausend anderen Messdienern besondere Angebote zu erleben, wer einen großen Gottesdienst mit 10.000 Jugendlichen mitfeiern möchte, kann sich für 10 Euro in Drensteinfurt bei Volker Hagemann anmelden und im Pfarrbüro Rinkerode. Nähere Infos zur Abfahrtszeit und Rückfahrt im Internet. www.katholische-kirche-drensteinfurt.de

Nachmittag für die Senioren

Walstedde • Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 13. August, im Pfarrheim. Auch an diesem Nachmittag beginnt das Treffen mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Lambertus-Kirche. Es folgt das gemütliche Kaffeetrinken im Pfarrheim. Anhid Tovar wird an diesem Nachmittag die Hospizbewegung vorstellen.

Treffen der Lektoren

Drensteinfurt • Die Pfarrgemeinde erinnert an das Treffen der Lektoren und Kommunionsspenden am Sonntag, 16. August, um 19 Uhr. Beginn ist mit einer Messefeier in der Walstedder Kirche. Anmeldungen zu dem Abend werden bis zum 12. August in den Pfarrbüros erbeten.

Teamwechsel in der Malteser-Sanitätsstation auf Ameland: Die Drensteinfurter Marlon Hecker und Ralf Uhlenbrock (v.l.) lösten jetzt Sandra Jungblut und Jürgen Kaiser ab, die bereits zwei Wochen Dienst geleistet hatten. Für Marlon Hecker, Ralf Uhlenbrock und sechs weitere Malteser ihres Einsatzteams war es kein ruhiger Dienstbeginn. Gleich drei Einsätze mussten am Wochenende gestellt werden. Die Malteser-Sanitätsstation in Buren wurde ebenfalls von vielen Patienten aufgesucht. Foto: pr

Aus dem Polizeibericht

• Gleich zu drei Einsätzen musste die Feuerwehr Drensteinfurt am Donnerstagabend ausrücken. Um 19.47 Uhr wurde der Löschzug Drensteinfurt wegen einer Ölspur auf der K 21 in Mersch gerufen. Von hier aus machte sich der Löschzug auf den Weg zu einer Wohnung am Dr.-Siekman-Weg in Drensteinfurt. Hier war einem Anwohner Essen auf dem Herd angebrannt. Eine Person musste wegen des eingeatmeten Rauchs in ein Krankenhaus gebracht werden. Um 22 Uhr wurde eine weitere Ölspur an der Weidenbreite gemeldet.

Familienanzeigen in Ihrer Dreingau Zeitung

Ein herzliches Dankeschön
an alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannten
für das schöne Kränzen und Schmücken
und für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Goldhochzeit.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Paula & Gerhard Schulze Natorp

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- 50-Sätze mit Nummerierung
- Familiendruckbogen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- Cif-/CIP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung
für die

Dreingau-Zeitung

claßen 

Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@claassen-druck.de
www.claassen-druck.de



Ein Herz steht still
wenn Gott es will

Klaus Schmidt

* 26.08.1938 † 29.07.2009

Die Trauerfeier ist am Freitag, 14. August 2009, um 14.00 Uhr
in der evangelischen Friedenskirche in Rinkerode, Amselweg.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

**In liebevoller Erinnerung
Nachbarn und Freunde**

Auf diese Weise sei allen denen ganz herzlich gedankt, die mit
ihrer Spende dafür gesorgt haben, dass „Schmidchen“ auf
dem Rinkeroder Friedhof seine letzte Ruhe findet.



Hallo Kim?

*Schau ruhig hin - Du -
bist heute in der Zeitung drin!
Ja, ja es wird für Dich auch wahr,
Du bist heute 18 Jahr!*

Alles Liebe, Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Die Großeltern

www.dreingau-zeitung.de



Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

In stillem Gedenken und dankbarer
Erinnerung an unseren lieben Verstorbenen
feiern wir das

Josef Breer

* 21.05.1931
† 16.08.2008

erste Jahreseseelenamt

am Freitag, dem 14. August 2009, um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Lambertus, Walstedde.

Dazu laden wir herzlich ein.

Hilder Breer
und Familie

Drensteinfurt, im August 2009

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

**BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG**

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

steinbildhauerei Grabmale
rüther

Natursteinverarbeitung
Fensterbänke
Treppen
Granitabdeckungen
Fassaden

Betrieb: Strontianitstr. 4 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 467 · Fax 73 18 · Privat: 98 40 60 · Westwall 69
mobil: 01 70 / 9 92 85 13
www.werne-direkt.de/ruether



Bestattungen
Josef **Kröger**
Konrad-Adenauer-Str. 21
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/8274 oder 9595

**BESTATTUNGEN
HEIMKEN**
Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 2 67
Telefax 0 25 08 / 95 62



Lensing Druck

Ahaus • Münster • Dortmund

**Was immer Sie möchten –
wir drucken es.**

**Mit modernster Technik,
einem kompetenten Team,
kreativen Ideen und viel Erfahrung.**

Sprechen Sie mit uns!

Lensing Druck
Ahaus · 0 25 61 / 6 97-80, -20
Münster · 02 51 / 5 92-23 50
Dortmund · 02 31 / 90 59-20 10, -20 01

www.lensing-druck.de

Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!

Geschäftsanzeigen

Hausgeräte
Huesmann
Ansprechpartner für
alle Elektro-Hausgeräte etc.
**ab 01.09. auch in
Drensteinfurt**



MEISTERBETRIEB
Tel. 0 25 99 / 28 33
www.hausgeraete-huesmann.de

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD
auch mit Zähnen
ALTGOLD
Barankauf Gold & Silber

Bei Ihrer autorisierten Goldverwertung-Agentur
im Auftrag der DVG Pfalzheim.

Agenturadresse:
Fotogeschäft Kraak
Wagenfeldstraße 55
48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 4 94

**EiBing An- und
Verkauf**
Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72
und 0176/80 25 92 73

**Raumausstattung
Freckmann**
Inh. Jörg Althoff
Polsterarbeiten



Rietter Straße 37 b
48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/99 47 40

Crazy-Hair-Mobil
Ich mache Urlaub vom
17. bis 29.8.2009
Renate Heisterkamp
Friseurin im Reisegewerbe
Tel.: 01 78 / 3 44 95 64

RSV
Rendite
Sicherheit
Vorsorge

Tel.: 0 25 81/94 19 06-0
01 52/08 83 70 30
Fax: 0 25 81/94 19 06-9
e-mail: info@rsv-waf.de

August-Wessing-Damm 2 • 48231 Warendorf
Haydnweg 18 • 48317 Drensteinfurt

Versicherungsmakler
Doris Losinzky

85% der privaten Haushalte in
Deutschland sind falsch versichert
oder zahlen zu hohe Beiträge.
Haben Sie Ihre Sachversicherungen
schon einmal checken lassen?
Lassen Sie Ihre KFZ Versicherungen
jährlich überprüfen?
Gerne helfen wir Ihnen,
selbstverständlich kostenlos und
unverbindlich!

SONDERANGEBOTE
in **HOLZ**
Für Keller, Dachausbau und Garten
Geöffnet Mo.-Sa., 8 - 13 Uhr u. n. tel. Vereinbarung

A. Reinker
- HOLZHANDLUNG -
Marienstr. 26 Tel. 0 25 08 / 2 63 Fax: 10 56 48317 Drensteinfurt

Probleme mit Wespen?
Kompetente Beratung · Umsiedlung · Bekämpfung
Ralf Groß-Heitfeld · Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08 / 99 33 93 · 01 77 / 527 66 74

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher,
pflegen, schneiden, fällen,
kein Problem, egal wo sie stehen
Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein
nur 70 cm muss die Durchfahrt sein.
Minizurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
und entsorgen zu günstigsten
Preisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne / Herbern 02599/740314
01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

**Elektro Service
Ahlers**
Meisterfachbetrieb
Spezialist für Hausgeräte
Hausgerätekummer?
Wähle diese Servicenummer!
0 25 08/85 77
48317 Drensteinfurt - Am Ladestrand 12

**Dreingau
Zeitung**
stets vor Ort

Anspruchsvolle Programmierung von
Excel- und Access-Tools
Auch Schulung / Coaching möglich!
Tel. 01 70 / 5 81 44 88
mail@grafexcel.de
www.grafexcel.de

**Hausmeisterservice
& Gebäudereinigung**
M. Butkus
Unsere Dienstleistungen
Gebäudereinigung
• Glasreinigung • Treppenhauseinigung
Hausmeisterservice
• Objektbetreuung • Rasenservice
Gartenservice
• Rasen schneiden • Rasenmähen
An der Pflanzbahn 10 • 48317 Drensteinfurt
0 25 08-93 27 • 01 79-5 28 08 56
info@service-butkus.de • www.service-butkus.de

**SCHNITT-ROSEN
KRONSHAGE**
Täglich schnittfrisch
Sträuße, Gestecke und
Kranze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de

Telefon: 02508 - 9939823
Philipp Spießbusch Computer
PSC
Ihr EDV-Partner
mit Service
Alles aus einer Hand: Internet, Telefon & Handy
www.psc-drensteinfurt.de

**Raumausstattung
Freckmann**
Inh. Jörg Althoff
Gardinenwaschservice



Rietter Straße 37 b
48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/99 47 40

STALJAN
Am Bahnhof 10
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Tel. 0 25 38 / 80 11 • Fax 0 25 38/13 59
● Heizöl ● Diesel ● Gase
● Getränkeabholmarkt

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
Waschautomaten, Trockner,
Geschirrspüler, Kühlgeräte,
E-Herde
Beratung und Verkauf
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87 / 7 97

Stellenmarkt

MÜNSTER **SEIT 50 JAHREN**
finke
PADERBORN | ERFURT | KASSEL
MÜNSTER | JENA | OBERHAUSEN

WIR WOLLEN DIE BESTEN

Wir sind mit 1.500 Mitarbeitern eines der erfolgreichsten und
innovativsten Einrichtungsunternehmen Deutschlands mit stetiger
Expansion. Unser Erfolg basiert auf einer Unternehmensphiloso-
phie, in deren Mittelpunkt Fachkompetenz und eine faire Partner-
schaft im Kunden- und Mitarbeiterverhältnis stehen.
Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche
Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten gute und leistungsorientierte
Verdienstmöglichkeiten.

Sie sind ein offener, aktiver und kontaktfreudiger Typ,
zieltrebig und auf Erfolg ausgerichtet, bereit zu einer starken
Kunden- und Serviceorientierung, ausgestattet mit fachlicher
Qualifikation sowie fundierten Branchenkenntnissen – gerne
auch eine Führungsnachwuchskraft, mit dem festen Willen
Herausforderungen erfolgreich zu meistern und eigene
Fähigkeiten zu erweitern.

AB SOFORT ODER ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN SUCHEN WIR:
FACHSORTIMENTSLEITER/IN FÜR DIE BEREICHE

Boutique Bildergalerie Heimtextilien Gardinen

Ihre Aufgaben sind in der Hauptsache die Personalführung von ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
das Warenmanagement (Disposition, Platzierung, Lagerhaltung) und die Verkaufs- und
kundenorientierte Steuerung des Tagesgeschäftes.

Wenn Sie in unserem Team mitwirken und durchstarten wollen, dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
finke Das Erlebnis-Einrichten · Hausleiter Gerd Rohmann · Haus Uhlenkotten 28 · 48159 Münster
Gerne können Sie uns Ihre Unterlagen auch per E-mail zukommen lassen: grohmann@moebel-finke.de

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Dreingau-Zeitung

SIE möchten werben?
SIE möchten neu gestalten?
SIE möchten Farbe?
SIE möchten mehr Resonanz?
SIE möchten wir als
Gesprächspartner begrüßen!

Sprechen Sie mit unserer
Anzeigenberaterin Frau Loeber
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 03 12
Telefax: 0 25 08/99 03 40
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr

Wir möchten unser Team verstärken.
Möchten Sie Ihre Kreativität
und Ideen bei uns verwirklichen?
Wenn sie dazu noch 1-2 Jahre Erfahrung im
Beruf haben, sind Sie bei uns richtig.
Ab Oktober 2009 suchen wir eine(n)
Friseur/in Teil- oder Vollzeit
Wir freuen uns auf eine/n nette/n Mitarbeiter/in
mit Teamgeist und Spaß am Beruf.



Salon Diering
Wagenfeldstr. 26, 48317 Drensteinfurt, Tel. 02508-475
E-Mail: info@friseur-diering.de



Wir telefonieren für Sie!
Machen Sie doch, was Sie am besten können.

**Wir bieten Ihnen
maßgeschneidertes
Telefonmarketing.
Rufen Sie uns an!
0231 · 5344-0
info@westcall.de**

 Ihr professionelles
Call Center
westcall